

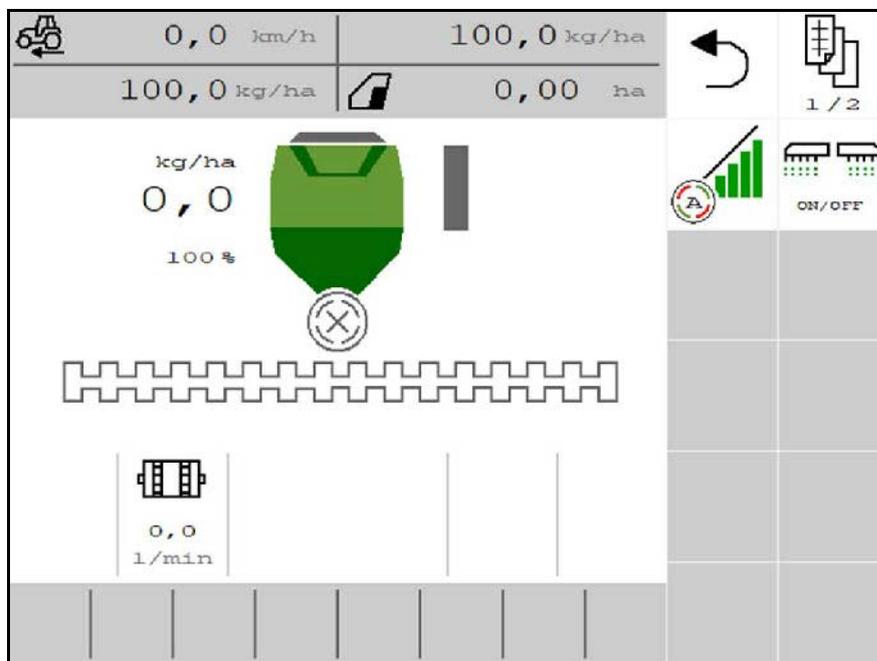
Betriebsanleitung

AMAZONE

Software ISOBUS

GreenDrill

FTender



MG6756
BAG0218.5 07.21
Printed in Germany

SmartLearning



**Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung aufbewahren!**

de



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Stark.

Hersteller-Anschrift

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER SE & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
E-mail: amazone@amazone.de

Ersatzteil-Bestellung

Ersatzteillisten finden Sie frei zugänglich im Ersatzteil-Portal unter www.amazone.de.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren AMAZONE Fachhändler.

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: MG6756

Erstelldatum: 07.21

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG, 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG.



Vorwort

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER SE & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz!

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen.

Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder kontaktieren Ihren Service-Partner vor Ort.

Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

Benutzer-Beurteilung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Benutzerhinweise | 6 |
| 1.1 | Zweck des Dokumentes..... | 6 |
| 1.2 | Ortsangaben in der Betriebsanleitung | 6 |
| 1.3 | Verwendete Darstellungen..... | 6 |
| 2 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 7 |
| 2.1 | Darstellung von Sicherheits-Symbolen..... | 7 |
| 3 | Produktbeschreibung..... | 8 |
| 3.1 | Softwarestand | 8 |
| 3.2 | Hierarchie der ISOBUS Software | 9 |
| 3.3 | Menü Feld / Einstellungen | 10 |
| 4 | Feldmenü..... | 11 |
| 4.1 | Menü Arbeiten..... | 11 |
| 4.1.1 | Anzeigen am Terminal | 12 |
| 4.1.2 | Abweichung vom Sollzustand..... | 13 |
| 4.1.3 | Straßenfahrt | 13 |
| 4.1.4 | Miniview im Section Control..... | 13 |
| 4.1.5 | Maschine ein- und ausschalten | 14 |
| 4.1.6 | Vordosieren..... | 15 |
| 4.1.7 | Vorstoppen..... | 15 |
| 4.1.8 | Section Control | 16 |
| 4.1.9 | Sollmenge verändern..... | 17 |
| 4.1.10 | Arbeitsbeleuchtung | 17 |
| 4.1.11 | GPS-Recording Modus zur Aufnahme einer Feldgrenze | 18 |
| 4.1.12 | Vorgehensweise beim Einsatz..... | 19 |
| 4.2 | Menü Kalibrieren..... | 20 |
| 4.3 | Menü Befüllen | 22 |
| 4.4 | Menü Entleeren..... | 22 |
| 4.5 | Menü Dokumentation..... | 23 |
| 5 | Multifunktionsgriffe AUX-N | 24 |
| 6 | Multifunktionsgriff AmaPilot+ | 25 |
| 7 | Einstellungen | 27 |
| 7.1 | Maschine..... | 28 |
| 7.1.1 | Dosierer..... | 29 |
| 7.1.2 | Arbeitsstellungssensor..... | 30 |
| 7.1.3 | Gebälse | 31 |
| 7.1.4 | Geschwindigkeit..... | 32 |
| 7.1.5 | Geometrie | 34 |
| 7.1.6 | Behälterauswahl | 35 |
| 7.1.7 | Bluetooth-Gerät koppeln | 35 |
| 7.2 | Profil | 36 |
| 7.2.1 | ISOBUS konfigurieren..... | 37 |
| 7.2.2 | Multifunktionsanzeige konfigurieren | 38 |
| 7.2.3 | Freie Tastenbelegung konfigurieren | 38 |
| 7.2.4 | Anfahrrampe konfigurieren | 39 |
| 7.3 | Info | 40 |
| 7.4 | Produkt..... | 41 |
| 7.4.1 | Einschaltzeit, Ausschaltzeit für Section Control eingeben..... | 42 |
| 7.4.2 | Schaltzeiten für Section Control optimieren..... | 44 |
| 8 | Störung | 45 |
| 8.1 | Alarm / Warnung und Hinweis | 45 |
| 8.2 | Ausfall des Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS | 45 |
| 8.3 | Störungstabelle | 46 |

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
→ Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammern verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen. Beispiel:

- (1) Position 1

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.



Die Betriebsanleitung

- immer am Einsatzort der Maschine aufbewahren!
- muss jederzeit für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein!

2.1 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

3 Produktbeschreibung

Mit der ISOBUS-Software und einem ISOBUS-Terminal können die AMAZONE Maschinen komfortabel angesteuert, bedient und überwacht werden.

Die ISOBUS-Software arbeitet mit folgenden AMAZONE-Sämaschinen zusammen:

- **GreenDrill**
- **FTender**

Während der Arbeit

- zeigt das Menü Arbeit alle Arbeitsdaten an,
- wird die Maschine über das Menü Arbeit bedient,
- regelt die ISOBUS-Software die Ausbringungsmenge in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit.

3.1 Softwarestand

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

NW257-F

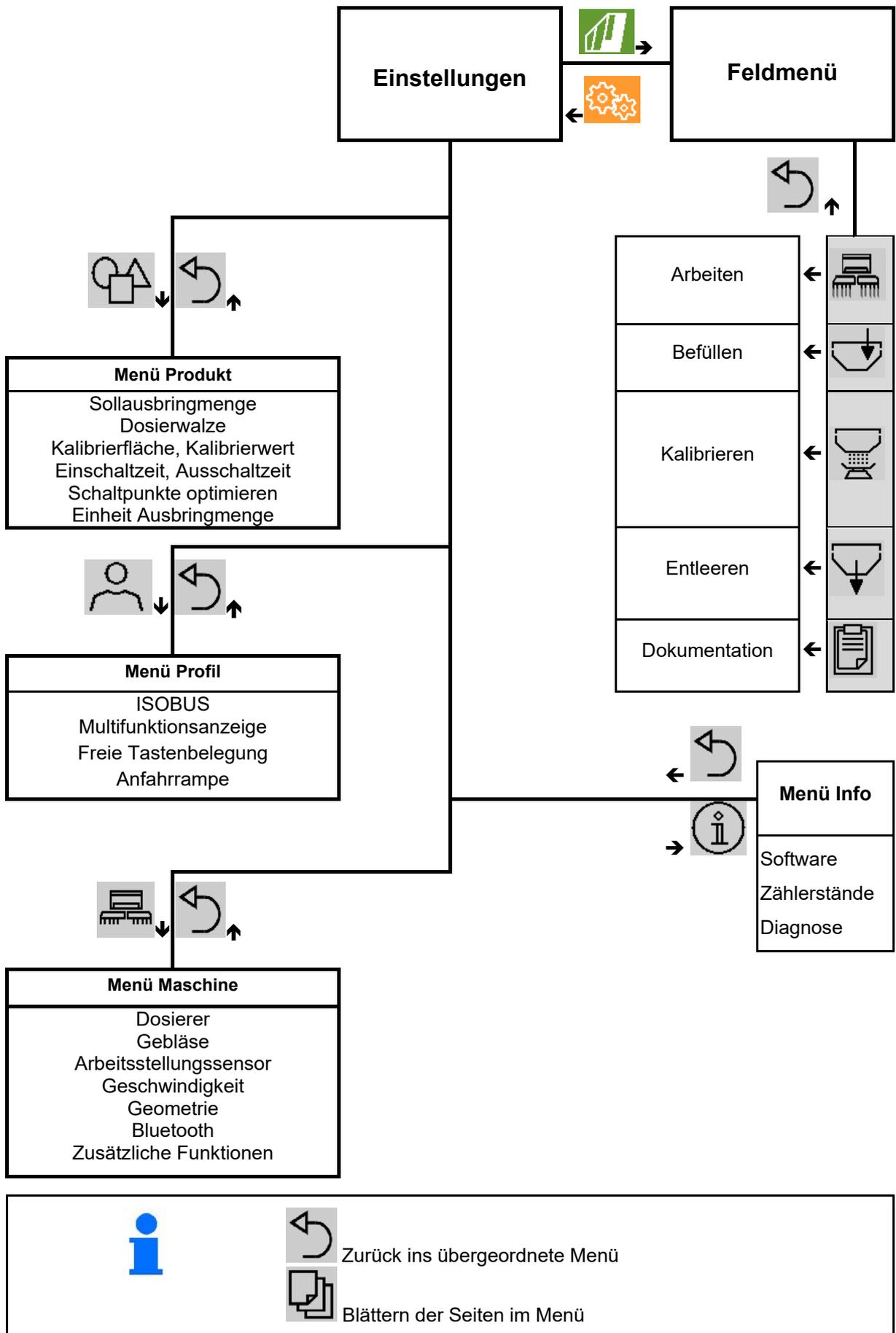
Jede installierte Software muss auf dem aktuellen Stand sein.

Andernfalls:

- Arbeiten ist nicht möglich
- Händler kontaktieren



3.2 Hierarchie der ISOBUS Software



3.3 Menü Feld / Einstellungen

Nach dem Einschalten des Terminals ist das Feldmenü aktiv



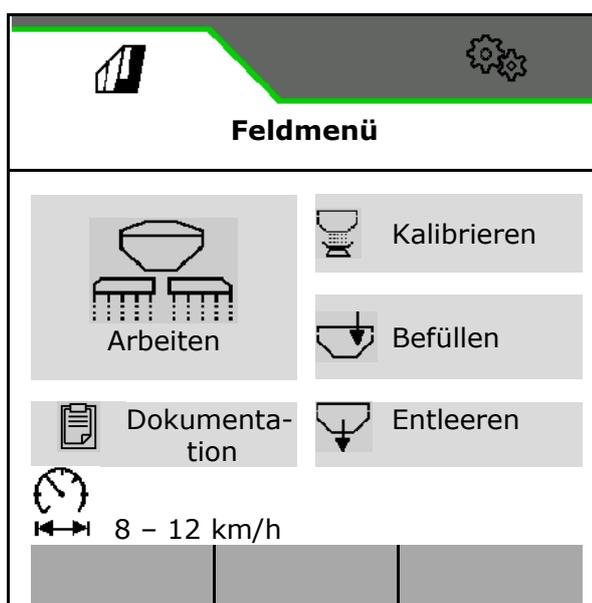
In das Feldmenü wechseln



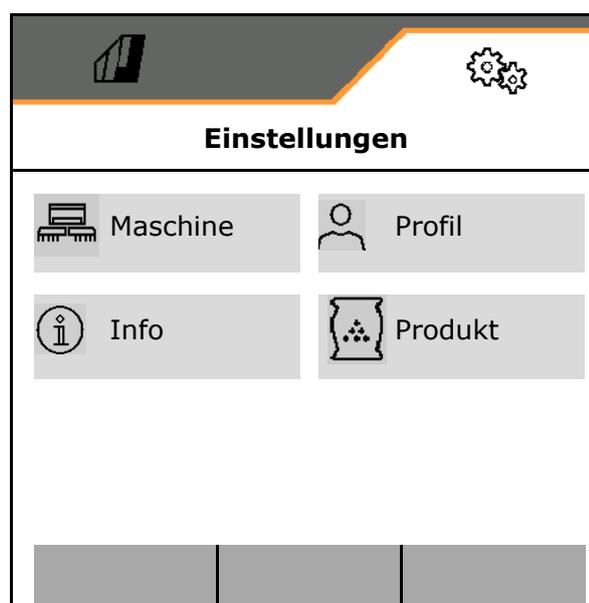
In das Menü Einstellungen wechseln

→ Das ausgewählte Symbol wird farbig angezeigt.

Feldmenü zum Einsatz der Maschine:



Menü Einstellungen für Einstellungen und Verwaltung:



4 Feldmenü

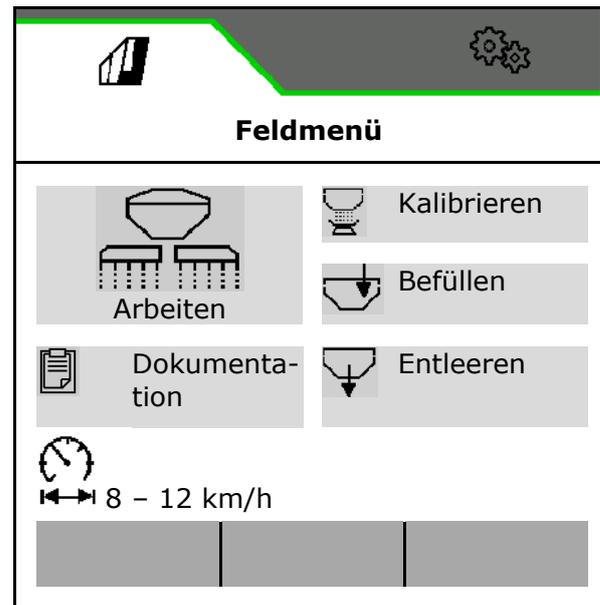
- Menü Arbeiten
Bedienen der Maschine auf dem Feld
- Menü Befüllen
- Menü Kalibrieren
zur Sollmengenkontrolle vor der Aussaat
- Menü Entleeren
- Menü Dokumentation



Möglicher Bereich für die Fahrgeschwindigkeit für die aktuellen Einstellungen



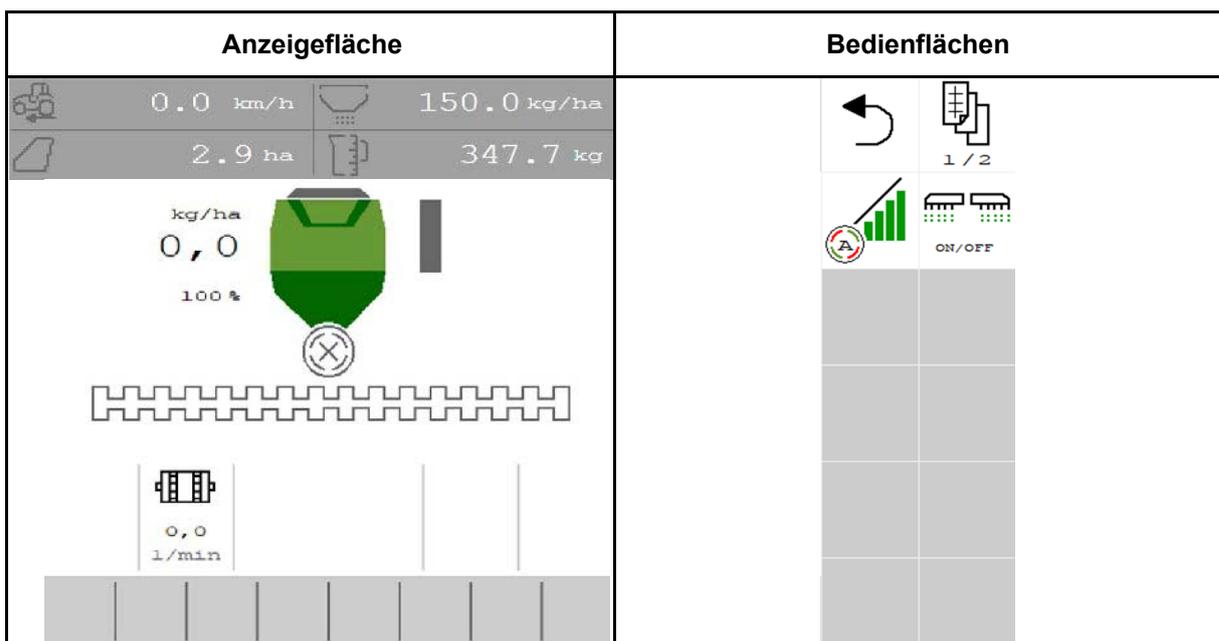
Display von Tag- in Nachtansicht oder umgekehrt wechseln.



4.1 Menü Arbeiten

Vor Beginn der Aussaat

- Produktdaten eingeben,
- Kalibrierung durchführen.



4.1.1 Anzeigen am Terminal

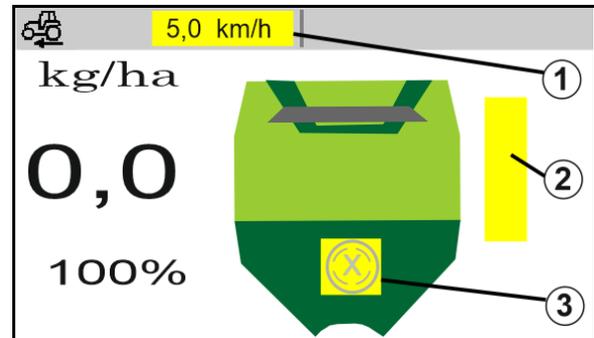
| | |
|---|--|
| | 4 Felder für Multifunktionsanzeige |
| | <p>(1) Behälter. Es können mehrere Behälter verwaltet werden. Nicht aktive Behälter sind grau dargestellt:</p> <p>(2) Aktuelle Ausbringungsmenge in kg/ha und %</p> <p>(3) Füllstand</p> <p>→ Section Control ein- / ausschalten</p> |
| | <p>→ Maschine ausgehoben / abgesenkt</p> <p>→ Anzeige Betriebsbereitschaft</p> <p>→ Anzeige Aussaat</p> |
| | <p>→ Drehzahl Dosier</p> <p>→ Arbeitsbeleuchtung ein</p> |
| <p>Blättern der Bedienflächen im Menü Arbeiten.</p> | |

4.1.2 Abweichung vom Sollzustand



Gelb markierte Anzeigen sind ein Hinweis auf eine Abweichung vom Sollzustand.

- (1) Simulierte Geschwindigkeit aktiv / Informationsquelle nicht vorhanden
- (2) Saatgutbehälter leer
- (3) Alle Bedingungen für Section Control sind erfüllt.



4.1.3 Straßenfahrt

Bei einer Fahrgeschwindigkeit größer 20 km/h wechselt die Maschine in den Modus Straßenfahrt.

Die Dosierung kann nicht gestartet werden.

Der Modus Straßenfahrt wird deaktiviert, wenn im Stand die Maschine eingeschaltet wird.

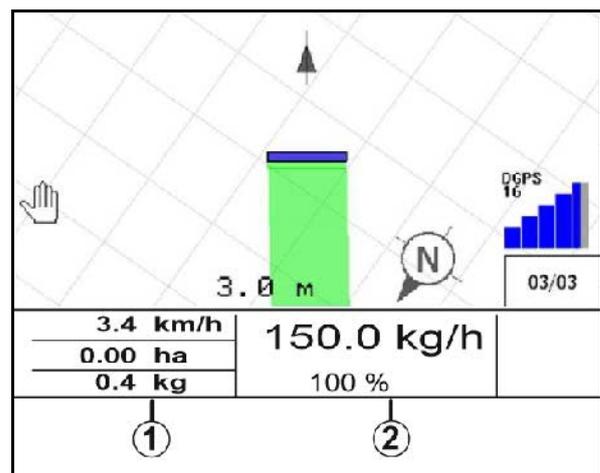


4.1.4 Miniview im Section Control

Miniview ist ein Ausschnitt vom Menü Arbeit, der im Menü Section Control angezeigt wird.

- (1) Multifunktionsanzeige
- (2) Sollmenge
- (3) Fahrgassenschaltung

Hinweise werden ebenfalls im Miniview gezeigt.



Miniview kann nicht an allen Bedien-Terminals angezeigt werden.

4.1.5 Maschine ein- und ausschalten



Maschine ein- / ausschalten

Vor Beginn der Aussaat Maschine einschalten.

- Die Aussaat startet beim Anfahren, wenn Maschine in Arbeitsstellung ist.
- Die Aussaat kann während der Fahrt in Arbeitsstellung unterbrochen werden.
- Aussaat kann während der Fahrt fortgesetzt werden.

- Maschine ausgeschaltet

- Maschine eingeschaltet

- Arbeitsstellung

- bereit zur Aussaat

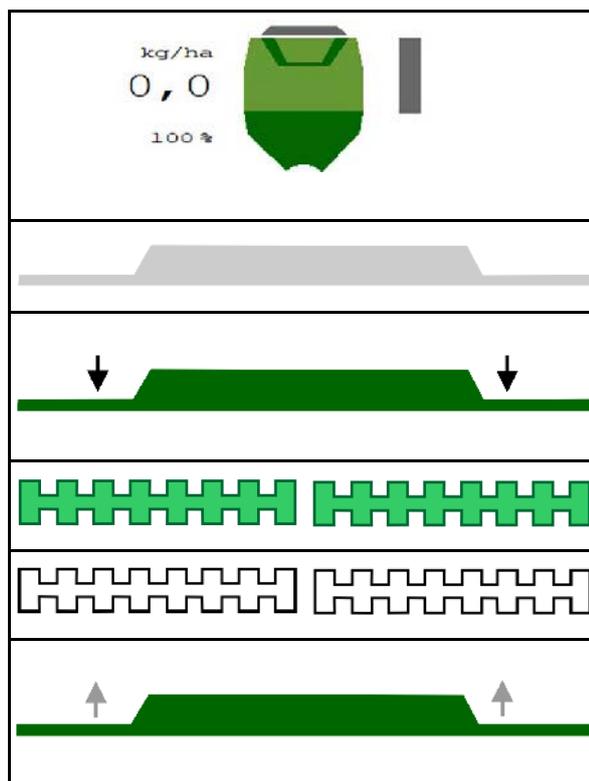
- Aussaat bei Fahrgeschwindigkeit

- keine Aussaat

- Maschine eingeschaltet

- keine Arbeitsstellung

- Vorgewende



Beim Einsetzen der Maschine nach dem Vorgewende startet die Dosierung automatisch.



Das Ausschalten der Dosierung kann nützlich sein, da schon kleine Bewegungen vor dem Radarsensor den Dosierer starten lassen (z.B. beim Rangieren auf dem Feld in Arbeitsstellung).

4.1.6 Vordosieren



Vordosieren am Feldanfang

Das Vordosieren ermöglicht ein zeitgenaues Bereitstellen des Saatguts am Anfang des Feldes. Somit werden nicht besäte Flächen am Anfang des Feldes vermieden.



Vordosierung dann starten, wenn nach Ablauf der Vordosierzeit das Feld erreicht ist.



Die Zeit muss bekannt sein.

Siehe Menü Maschine / Dosierer



Maschine muss eingeschaltet sein.

4.1.7 Vorstoppen

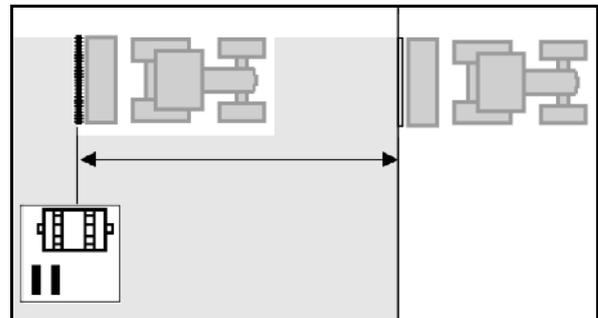


Vorstoppen am Feldende

Das Vorstoppen ermöglicht ein zeitgenaues Stoppen der Aussaat am Ende des Feldes.



Vorstoppen dann starten, wenn nach Ablauf der Vorstoppzeit das Ende des Feldes erreicht ist.



Die Zeit muss bekannt sein.

Siehe Menü Maschine / Dosierer

4.1.8 Section Control



Section Control an Maschine ein- und ausschalten



Bedingungen für Section Control:

- Das Terminal muss mit Section Control ausgestattet sein.
- Section Control über Terminal eingeschaltet (bei AmaTron 4 nicht nötig).
- Maschine fehlerfrei.

→ Die Aussaat startet beim Anfahren, wenn Maschine in Arbeitsstellung ist und eingeschaltet ist.

1.  Section Control einschalten.

2.  Maschine einschalten.

→ Die Aussaat startet beim Anfahren, wenn Maschine in Arbeitsstellung ist und eingeschaltet ist.

Section Control eingeschaltet.

→ Alle Bedingungen für Section Control sind erfüllt.

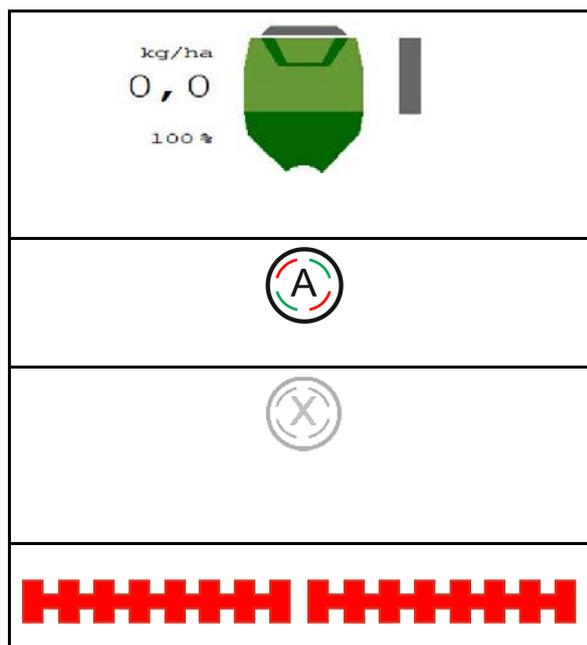
Section Control ausgeschaltet.

→ Section Control am Terminal angemeldet.

→ Bedingungen für Section Control sind nicht erfüllt.

Section Control manuell übersteuert:

→ Säbalken rot; Aussaat wurde unterbrochen.

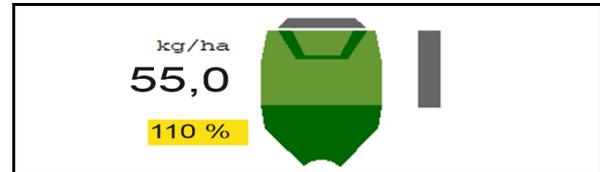


4.1.9 Sollmenge verändern



Die Sollmenge kann während der Arbeit beliebig verändert werden.

Der geänderte Sollwert wird im Arbeitsmenü angezeigt:



- in kg/ha
- in Prozent (mit gelber Markierung)

-  Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt erhöht (z.B.:+10%).

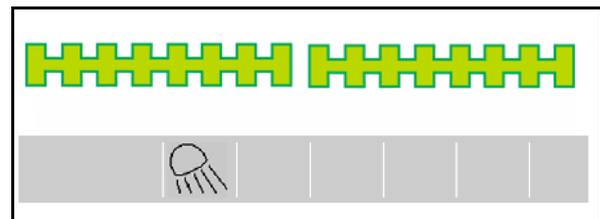
-  Aussaatmenge auf 100% zurücksetzen.

-  Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt vermindert (z.B.: -10%).

4.1.10 Arbeitsbeleuchtung



Anzeige Arbeitsbeleuchtung eingeschaltet →



4.1.11 GPS-Recording Modus zur Aufnahme einer Feldgrenze



GPS-Recording Modus einschalten / ausschalten

Bei eingeschalteten Recording Modus kann eine Feldgrenze aufgenommen werden, ohne dass die Maschine in Arbeitsstellung ist (Dosierung unterbrochen, kein Weiterzählen der Fahrgasse).

1.  Recording einschalten - Feldgrenze abfahren.

Hinweis wird angezeigt →

2.  Recording ausschalten - beim Rangieren auf dem Feld.
3. Nach der Feldumrundung die Feldgrenze über das GPS-Menü anlegen.
4. Bearbeitete Fläche wieder löschen (abhängig vom Terminal), da die Umrundung als bearbeitete Fläche gekennzeichnet wird.



4.1.12 Vorgehensweise beim Einsatz



Zur Einhaltung der eingestellten Ausbringmenge muss vor dem Einsatz der Kalibrierfaktor ermittelt werden.

1. Maschine in Arbeitsstellung bringen.
2. Gebläse einschalten.
3. Am Bedienterminal im Feldmenü: Arbeiten auswählen.



4. Gegebenenfalls Section Control einschalten.



5. Maschine einschalten.

6. Anfahren und mit der Aussaat beginnen.

7. Nach ca. 30 m anhalten und Aussaat prüfen.

- In Vorgewendstellung stoppt die Dosierung automatisch.
- Nach dem Vorgewende startet die Dosierung sobald die Arbeitsstellung erreicht ist.
- Beim Anhalten stoppt die Dosierung automatisch.



- Bei Bedarf Dosierung ausschalten (z.B. beim Rangieren auf dem Feld in Arbeitsstellung).

4.2 Menü Kalibrieren

Mit dem Kalibrieren wird überprüft, ob bei der späteren Aussaat die gewünschte Aussaatmenge ausgebracht wird.

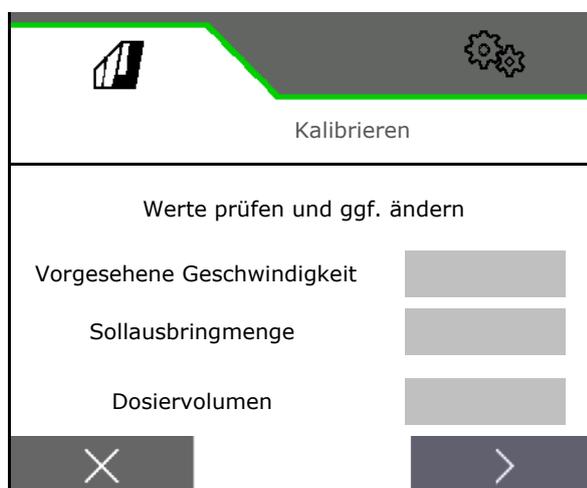
Die Kalibrierung ist immer durchzuführen

- beim Saatgutsortenwechsel,
- bei gleicher Saatgutsorte, aber unterschiedlicher Korngröße, Kornform, spezifischem Gewicht und unterschiedlicher Beizung,
- beim Wechsel der Dosierwalze.



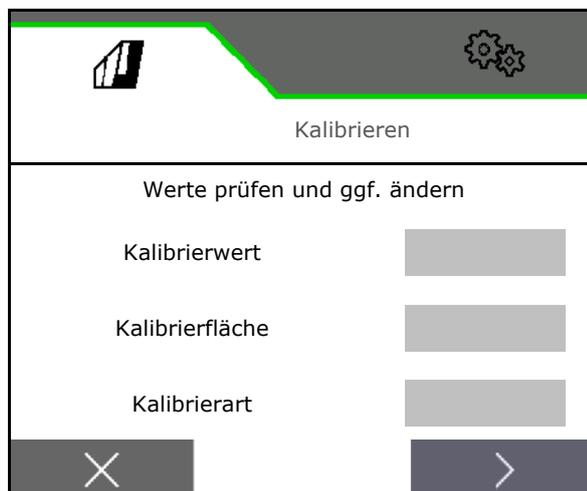
Zur Vorbereitung der Maschine auf die Kalibrierung, siehe auch Betriebsanleitung Sämaschine.

1. Vorgesehene Geschwindigkeit eingeben.
2. Sollausbringmenge eingeben.
3. Volumen der Dosierwalze in ccm eingeben, siehe Betriebsanleitung Maschine.
4. ➤ weiter.



The screenshot shows the 'Kalibrieren' (Calibrate) menu. At the top, there is a gear icon and the title 'Kalibrieren'. Below the title, the instruction 'Werte prüfen und ggf. ändern' (Check values and change if necessary) is displayed. There are three input fields: 'Vorgesehene Geschwindigkeit' (Desired speed), 'Sollausbringmenge' (Desired output), and 'Dosiervolumen' (Dosage volume). At the bottom, there are two buttons: a back button (X) and a forward button (➤).

5. 1 als Kalibrierwert oder Erfahrungswert eingeben.
6. Kalibrierfläche eingeben (Fläche für die eine entsprechende Menge beim Abdrehvorgang dosiert wird).
7. Kalibrierart auswählen
 - ISOBUS-Terminal
 - Kalibriertaster
 - TwinTerminal
8. ➤ weiter.



The screenshot shows the 'Kalibrieren' (Calibrate) menu. At the top, there is a gear icon and the title 'Kalibrieren'. Below the title, the instruction 'Werte prüfen und ggf. ändern' (Check values and change if necessary) is displayed. There are three input fields: 'Kalibrierwert' (Calibration value), 'Kalibrierfläche' (Calibration area), and 'Kalibrierart' (Calibration type). At the bottom, there are two buttons: a back button (X) and a forward button (➤).

9. Kalibrierklappe und Auffangbehälter in Kalibrierposition bringen.

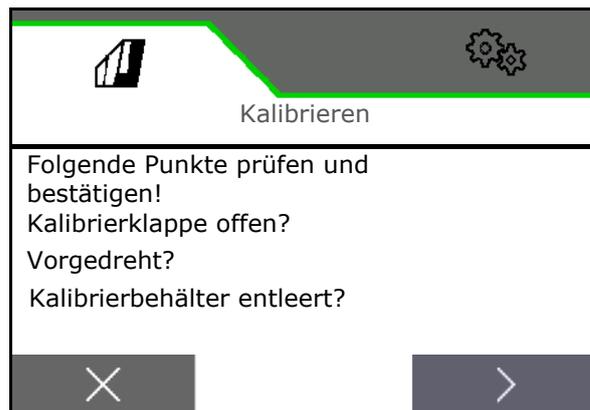
→ Siehe Betriebsanleitung Maschine.



10. Vordosierung durchführen (für stetigen Saatfluss beim Kalibrieren).

11. Kalibrierbehälter wieder entleeren.

12. ➤ weiter.



- 13.

Am Bedienterminal: ✓ Kalibriervorgang starten.

→ Die Kalibrierung endet automatisch.

→ Das Balkendiagramm zeigt den Fortschritt der Kalibrierung an.

Abdrehtaster an der Maschine:

Taster gedrückt halten bis ausreichend Saatgut ausgebracht wurde.

→ Durch Loslassen des Tasters kann die Kalibrierung unterbrochen werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch die angetriebene Dosierwelle.

Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich.

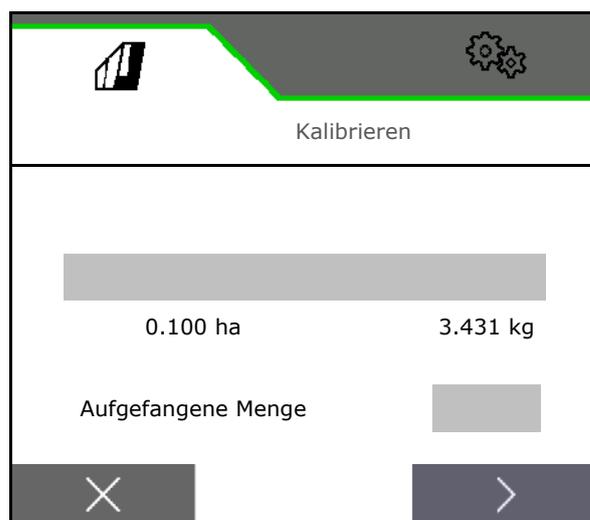
→ Der Kalibriervorgang endet selbstständig nach Erreichen der vorgewählten Fläche oder kann vorzeitig beendet werden.

14. Aufgefangene Menge wiegen.

→ Eimergewicht berücksichtigen.

15. Wert für aufgefangene Menge in kg eingeben.

16. ➤ weiter.



Feldmenü

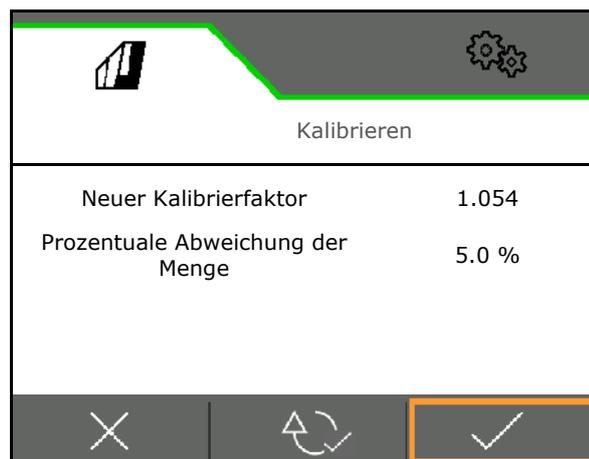
→ Der neue Kalibrierwert und die prozentuale Abweichung gegenüber der Sollmenge wird angezeigt.

17. ✓ Ermittelte Werte speichern.

✗ Sind Fehler beim Abdrehvorgang aufgetreten (z.B. ungleichmäßiger Durchfluss) die Kalibrierung wiederholen.



Ermittelte Werte speichern und Kalibriervorgang zur weiteren Optimierung wiederholen.



Nach dem Kalibrieren Kalibrierklappe und Auffangbehälter in Arbeitsstellung bringen.

4.3 Menü Befüllen



1. Bei Bedarf Restmenge auf 0 setzen.

→ Die theoretische Restmenge wird angezeigt.

2. Nachgefüllte Menge eingeben.

→ Neuer Füllstand wird angezeigt.

3. ✓ korrekten Füllstand bestätigen.



4.4 Menü Entleeren

1. Maschine stoppen.

2. Traktor und Maschine gegen ungewolltes Verrollen sichern.

3. Kalibrierklappe öffnen.

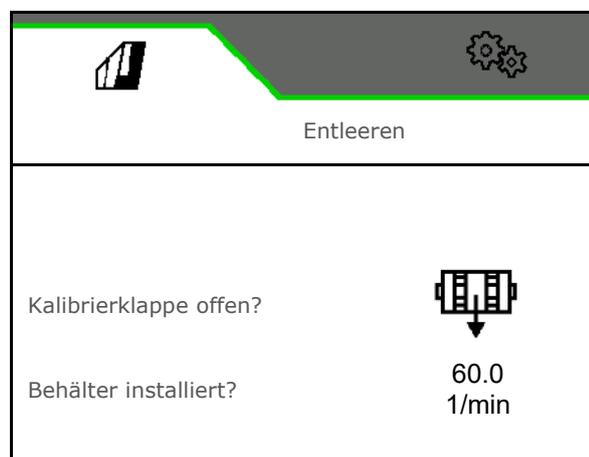
4. Kalibrierbehälter in Auffangposition bringen.



5. Restentleerung starten, Softkey gedrückt halten.

Oder Kalibriertaster gedrückt halten

6. Nach der Entleerung die Kalibrierklappe schließen.



4.5 Menü Dokumentation

Im Menü Dokumentation wird der aktuelle Auftrag angezeigt.

Daten im Auftrag:

-  Bearbeitete Fläche (gesamt / Tag)
-  Arbeitszeit (gesamt / Tag)
-  ausgebrachte Menge (gesamt / Tag)



Tagesdaten löschen



Liste der Dokumentationen aufrufen.

Liste der Aufträge:

Die aktive Dokumentation ist markiert.

Maximal 5 Dokumentationen können angelegt werden.

Dokumentationen wählen.

+ Neue Dokumentationen anlegen

< / > In der Liste blättern

Editieren von Dokumentationen:

- Name der Dokumentation ändern
-  Dokumentation aktivieren.
-  nicht aktive Dokumentationen können gelöscht werden
-  Editiermenü verlassen

| | | Name | |
|---|-------------|------|---|
| | | |  |
|  | 1267 ha | | 2.9 ha |
|  | 420 h | | 1.3 h |
|  | 25883 kg | | 347.7 kg |

| DOKUMENTATION | | 1 / 1 | |
|------------------|---|-----------------|---|
| Doku 1 |  | Doku 2 |  |
| 5,00 ha 0,6 h | | 8.9 ha 3.3 h | |
| Doku 3 |  | Doku 4 |  |
| 0 ha 0 h | | 0 ha 0 h | |
| < | | + | |
| > | | > | |





Auftrag 1





5 Multifunktionsgriffe AUX-N



AUX-N - Auxiliary Control

Der Maschinenrechner unterstützt den AUX-N-Standard. Somit können die Funktionen der Maschine einem AUX-N konformen Multifunktionsgriff zugewiesen werden.

Multifunktionsgriffe AmaPilot+, WTK und Fendt sind standardmäßig vorbelegt.

6 Multifunktionsgriff AmaPilot+

Über den AmaPilot+ können die Funktionen der Maschine ausgeführt werden.

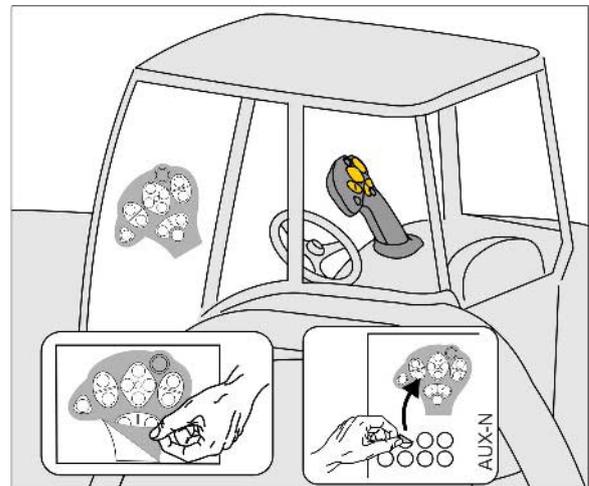
AmaPilot+ ist ein AUX-N-Bedienelement mit frei wählbarer Tastenbelegung.

Eine Standard-Tastenbelegung ist für jede Amazone-ISOBUS-Maschine vorbelegt.

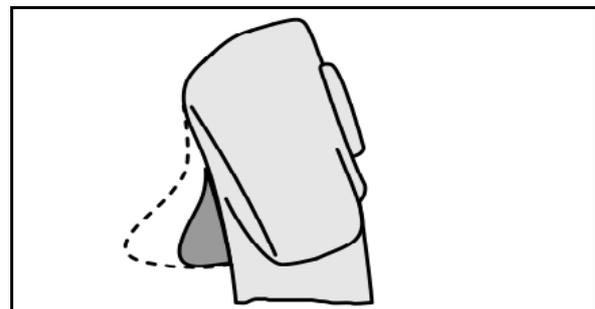
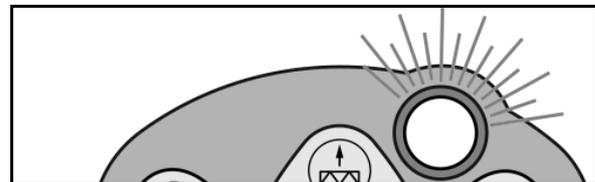
Die Funktionen sind auf 3 Ebenen verteilt und sind per Daumendruck wählbar.

Neben der Standardebene können zwei weitere Bedienebenen geschaltet werden.

Eine Folie mit der Standardbelegung kann in die Kabine geklebt werden. Für eine frei wählbare Tastenbelegung kann die Standardbelegung überklebt werden.

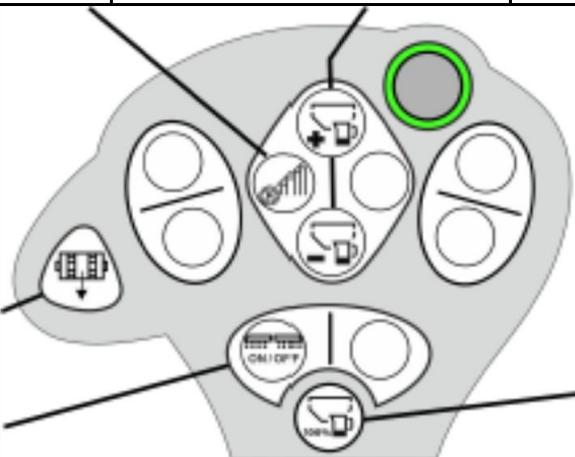


- Standardebene,
Anzeige Leuchttaster grün.
- Ebene 2 bei gehaltenem Trigger auf der Rückseite,
Anzeige Leuchttaster gelb.
- Ebene 3 nach Drücken des Leuchttasters,
Anzeige Leuchttaster rot.

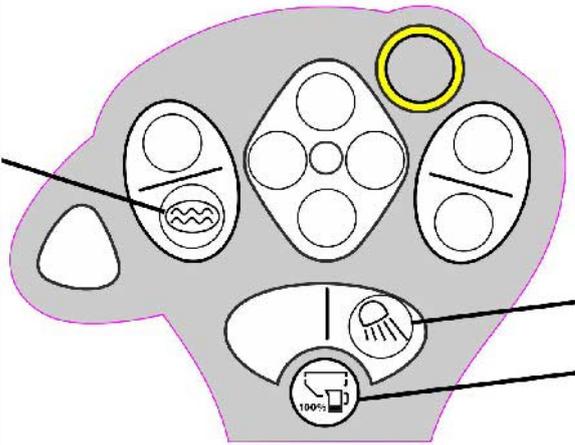


AmaPilot+ mit fester Belegung / Standardbelegung

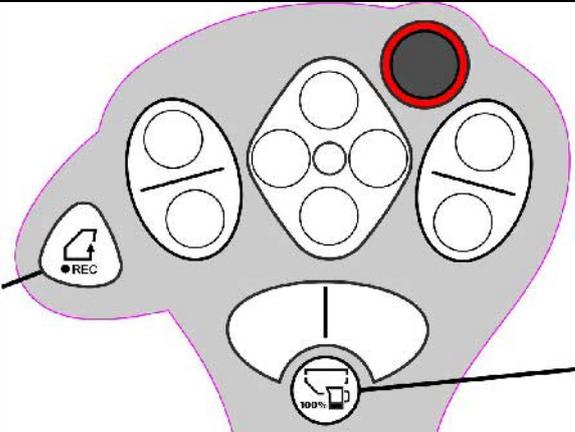
Standardebene grün

| | | |
|--------------------------|--|----------------|
| Section Control schalten | Sollmenge erhöhen / reduzieren | |
| |  | |
| Vordosieren | | |
| Dosierer Start / Stopp | | Sollmenge 100% |

Ebene 2 gelb

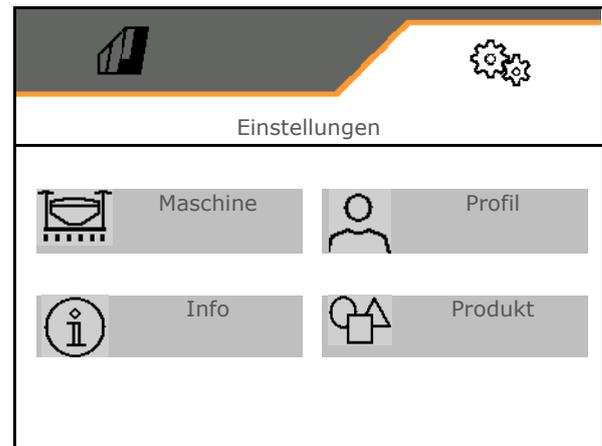
| | | |
|--------------------|---|----------------|
| |  | |
| Wasserlochfunktion | | |
| | | Beleuchtung |
| | | Sollmenge 100% |

Ebene 3 rot

| | | |
|---------------------------------|--|----------------|
| |  | |
| Recording zur Feldgrenzaufnahme | | |
| | | Sollmenge 100% |

7 Einstellungen

- Menü Maschine
Eingabe von maschinenspezifischen oder individuellen Daten.
- Menü Profil
Jeder Benutzer kann ein persönliches Profil mit Einstellungen für Terminal und Maschine speichern.
- Menü Produkt
Eingaben zum Saatgut
- Menü Info
Softwareversionen, Gesamtflächenleistung und Diagnose.



Auswahl der Seiten in Untermenüs

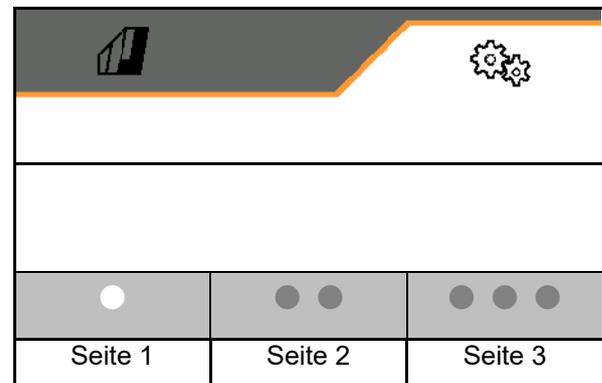
Einige Untermenüs bestehen aus mehreren Seiten.

Die Seiten werden am unteren Bildschirmrand durch Punkte angezeigt.

Aktive Seite – weiß.



Blättern der Seiten im Menü.



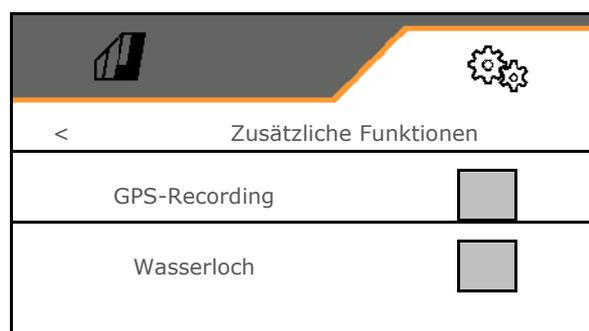
7.1 Maschine

- Eingaben zur Dosierung, siehe Seite 29
- Gebläse, siehe Seite 31
- Eingaben zum Arbeitsstellungssensor, siehe Seite 30
- Arbeitsgeschwindigkeit, siehe Seite 32
- Geometrie der Maschine eingeben, siehe Seite 34
- Behälter anwählen und abwählen, siehe Seite 35
- Bluetooth-Gerät koppeln
- Zusätzliche Funktionen



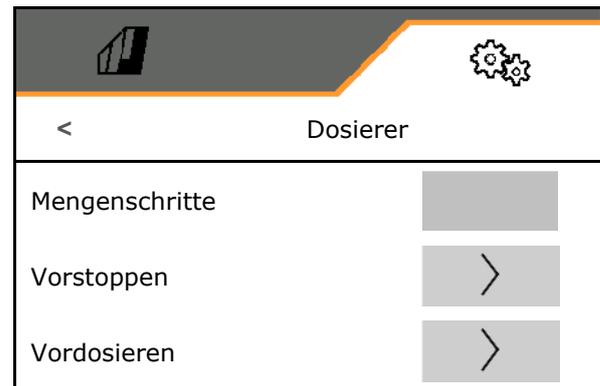
Zusätzliche Funktionen

- GPS Recording zur Aufnahme einer Feldgrenze im Arbeitsmenü wählen ein / aus
 - o ja
 - o nein (Standard)
- Wasserlochfunktion im Arbeitsmenü wählbar ein /aus
 - o ja
 - o nein (Standard)



7.1.1 Dosierer

- Mengenschritte in % eingeben (Wert für prozentuale Aussaatmengen-Veränderung während der Arbeit mit ,).
- Vorstoppen (nicht für Section Control)
- Vordosieren (nicht für Section Control)

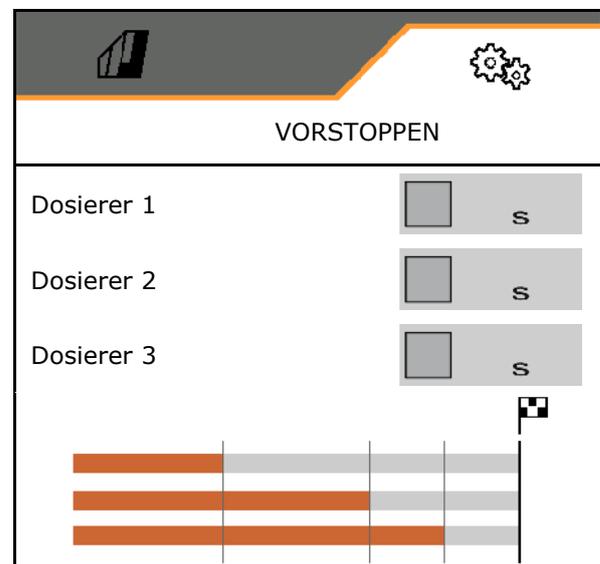


Vorstoppen

Damit das Saatgut am Ende des Feldes nicht nachläuft, kann die Zeit Vorstoppen eingegeben werden.

Die Zeit kann für jeden Dosierer separat eingegeben werden.

- Vorstoppen aktivieren
 - o ja
 - o nein (Standard)
- Zeit für das Vorstoppen eingeben

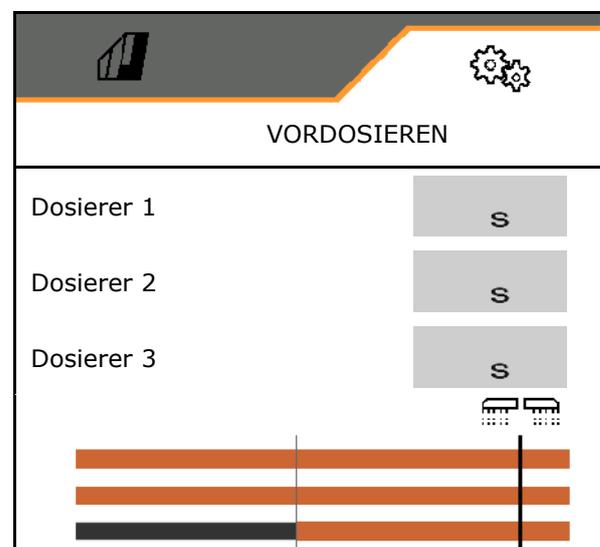


Vordosieren

Damit das Saatgut zeitgenau am Anfang des Feldes zur Verfügung steht, kann die Zeit Vordosieren eingegeben werden.

Die Zeit kann für jeden Dosierer separat eingegeben werden.

- Zeit für das Vordosieren eingeben



7.1.2 Arbeitsstellungssensor

- Quelle
 - Sensor Maschine
 - Hubhöhe ISOBUS in %
 - Hubhöhe ISOBUS digital

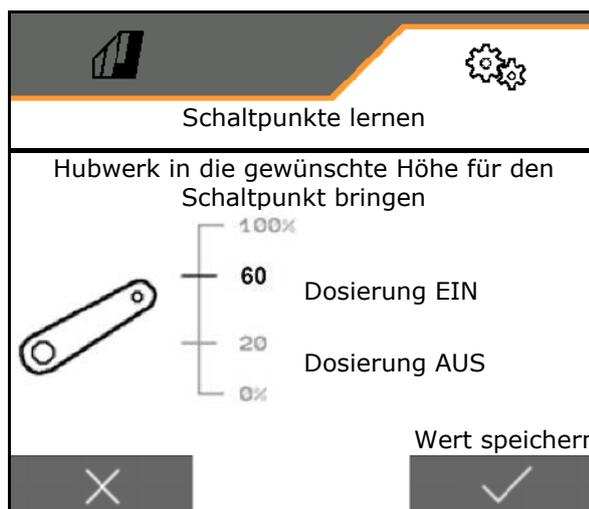
Analoger Sensor:

- Schalterpunkt Dosierung aus
- Schalterpunkt Dosierung ein
- Schalterpunkte lernen
- Grenzwerte lernen



Schalterpunkte lernen

1. Hubwerk in die Höhe für Schalterpunkt EIN bringen.
2. ✓ Wert speichern.
3. Hubwerk in die Höhe für Schalterpunkt AUS bringen.
4. ✓ Wert speichern.



Die korrekte Einstellung der Schalterpunkte ist wichtig für das präzise Schalten der Maschine auf dem Feld.

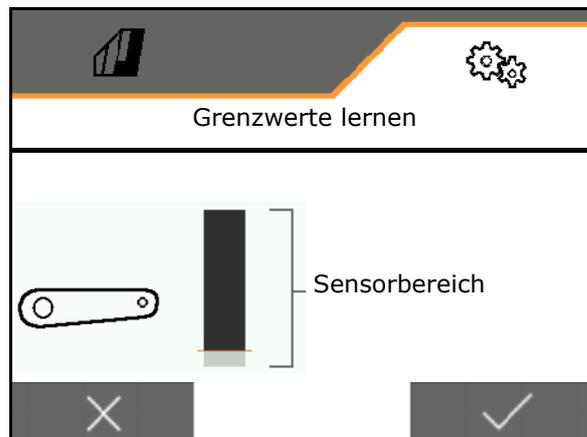
Die Werte EIN und AUS sollten möglichst weit auseinander liegen.



Grenzwerte lernen

Vor der Erstinbetriebnahme und beim Traktorwechsel müssen die Grenzwerte des Hubwerks gelernt werden.

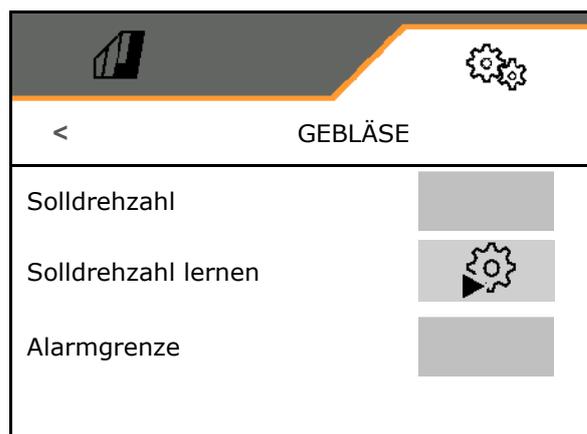
1. Hubwerk absenken / Maschine in Arbeitsstellung bringen.
2. ➤ Wert speichern und weiter.
3. Hubwerk maximal anheben.
4. ✓ Wert speichern.



7.1.3 Gebläse

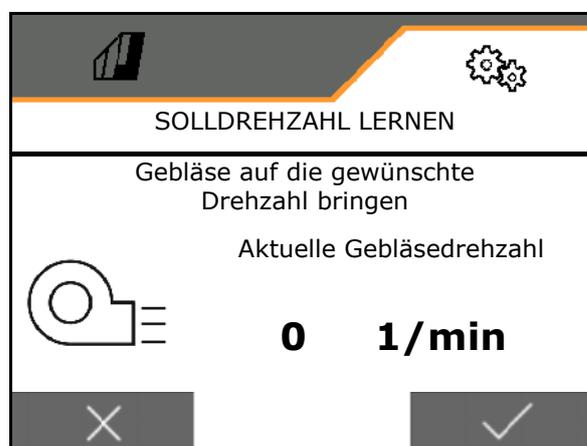
Gebläsedrehzahl laut Betriebsanleitung Maschine einstellen.

- Solldrehzahl eingeben
- Solldrehzahl lernen
- Alarmgrenze in % eingeben



Solldrehzahl lernen

1. Gebläse auf die gewünschte Drehzahl bringen.
2. ✓ Wert speichern.



7.1.4 Geschwindigkeit



Der Maschinenrechner benötigt ein Geschwindigkeitssignal für eine korrekte Mengenregelung.

Verschiedene Quellen für den Eingang des Signals für die Fahrgeschwindigkeit sind wählbar.

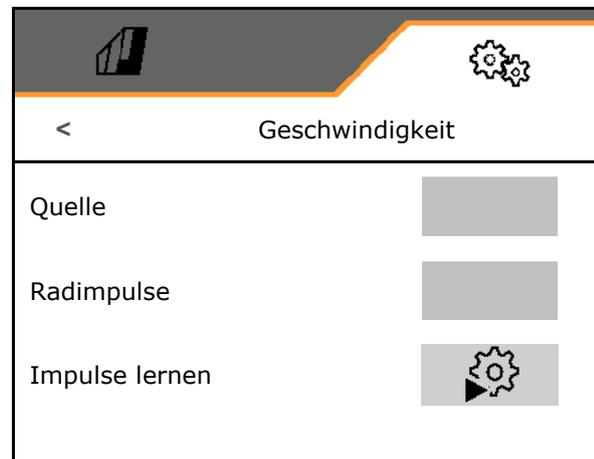
- Das Geschwindigkeitssignal kann über den ISOBUS zur Verfügung gestellt werden.
- Das Geschwindigkeitssignal kann über die Impulse pro 100m errechnet werden.
- Das Geschwindigkeitssignal wird durch Eingabe einer Geschwindigkeit simuliert (z. B. Bei Ausfall des Geschwindigkeitssignals vom Traktor).

Die Eingabe einer simulierten Geschwindigkeit ermöglicht den Einsatz nach Ausfall des Geschwindigkeitssignals.

- Quelle des Geschwindigkeitssignals wählen.
 - Radar (ISOBUS)
 - Rad (ISOBUS)
 - Satellit (ISOBUS)
 - J1939
 - Sensor (Maschine)
 - simuliert

Simulierte Geschwindigkeit eingeben

 - Eingegebene Fahrgeschwindigkeit unbedingt später einhalten.
 - Wird eine andere Quelle des Geschwindigkeitssignals erkannt, wird die simulierte Geschwindigkeit automatisch deaktiviert.
- Impulse pro 100 m eingeben, oder
- Impulse pro 100 m lernen





Impulse pro 100 m lernen



Sie müssen die Radimpulse pro 100 m unter den vorherrschenden Einsatzbedingungen in Arbeitsstellung ermitteln.

1. 100 m Strecke abmessen, Traktor an Startposition fahren und Maschine in Arbeitsstellung bringen!
2. ➤ weiter.
3. Abgemessene Strecke abfahren.
4. ➤ weiter.

→ Das Display zeigt die fortlaufend ermittelten Impulse.

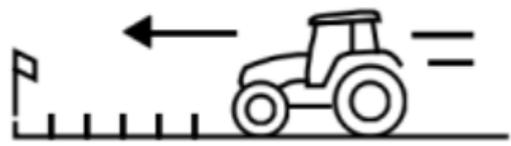
5. Stoppen Sie exakt am Endpunkt.

6. ✓ Wert speichern oder ✗ Messung abbrechen.




Impulse lernen







| | |
|----------------------|------|
| Gefahrene Impulse | 9876 |
| Gespeicherte Impulse | 9700 |

✗
✓



Kontrollieren Sie die Anzahl der Impulse durch einen Vergleich der Geschwindigkeitsanzeigen von Traktor und Bedienterminal.

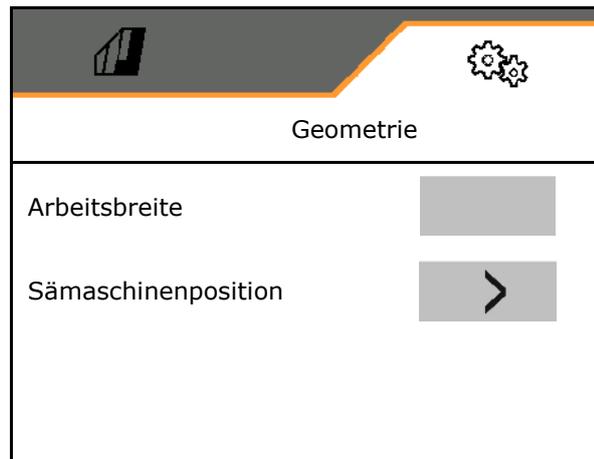
7.1.5 Geometrie

- Die Daten sind maschinenabhängig voreingestellt und dürfen im Regelfall nicht verändert werden.
- Die Geometriedaten müssen mit den realen Längenmaßen der Maschine übereinstimmen.



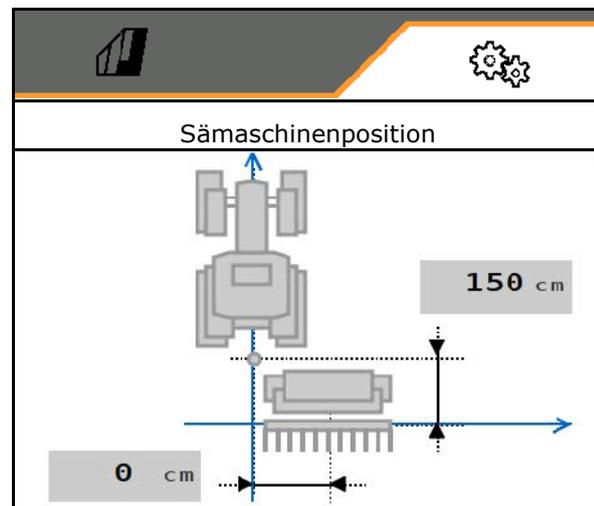
Seitlicher Versatz - Maschine links: Negativen Wert eingeben

- Arbeitsbreite eingeben
- Sämaschinenposition eingeben



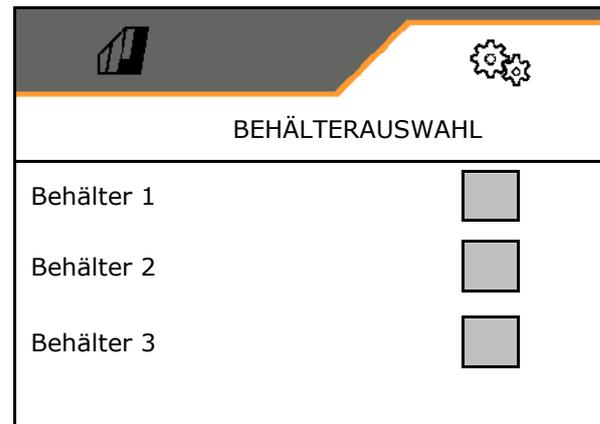
Sämaschinenposition

- Abstand Verbindungseinrichtung Traktor zur Säschiene eingeben.
- Seitlichen Versatz eingeben. (Standardwert: 0 cm)



7.1.6 Behälterauswahl

- Behälterauswahl
 - Behälter ausgewählt, Dosierung aktiv
 - Behälter wird aktuell nicht verwendet

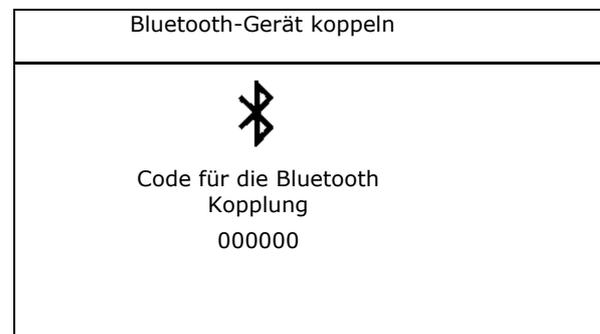


7.1.7 Bluetooth-Gerät koppeln

Über Bluetooth kann die Maschine mit einem mobilen Endgerät verbunden werden.

Dazu den angezeigten 6-stelligen Code am mobilen Endgerät eingeben.

Die Sämaschine kann über Bluetooth Daten der mySeeder-App austauschen.



7.2 Profil



Profile verwalten

Standardmäßig ist ein Profil eingerichtet.

Sie können 5 Profile mit unterschiedlichen Einstellungen speichern.



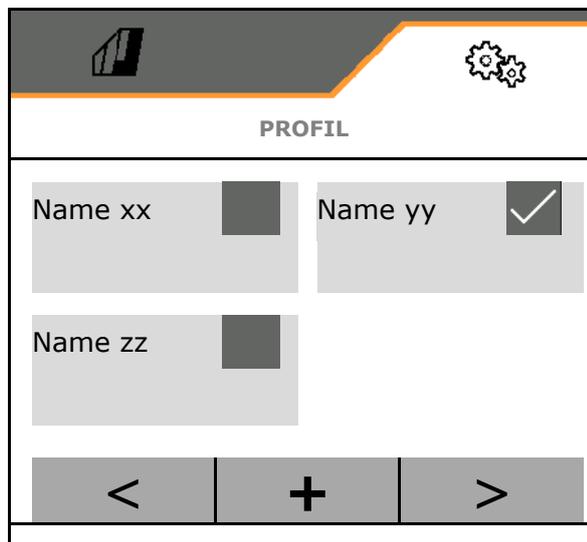
neues Profil anlegen

Ein Profil:

- kann aktiviert werden
- kann einen Namen erhalten
- kann kopiert werden
- kann gelöscht werden

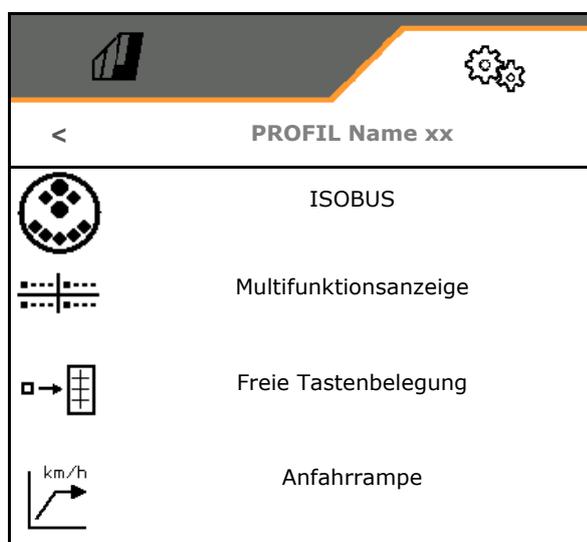
Dazu

Profil markieren und bestätigen.



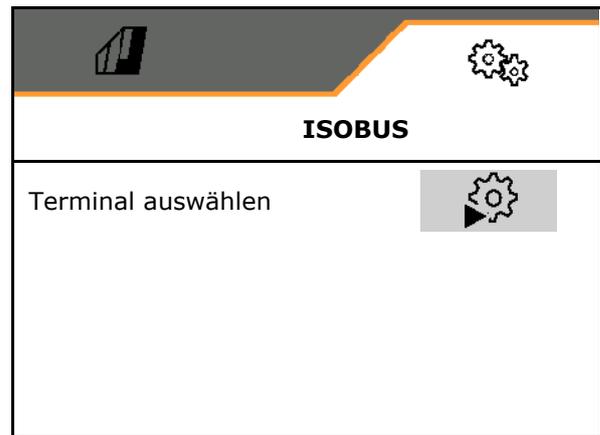
Aktives Profil:

- ISOBUS konfigurieren, siehe Seite 37.
- Multifunktionsanzeige konfigurieren, siehe Seite 38.
- Freie Tastenbelegung konfigurieren, siehe Seite 38.
- Anfahrrampe konfigurieren, siehe Seite 39



7.2.1 ISOBUS konfigurieren

- Terminal auswählen, siehe Seite 37.



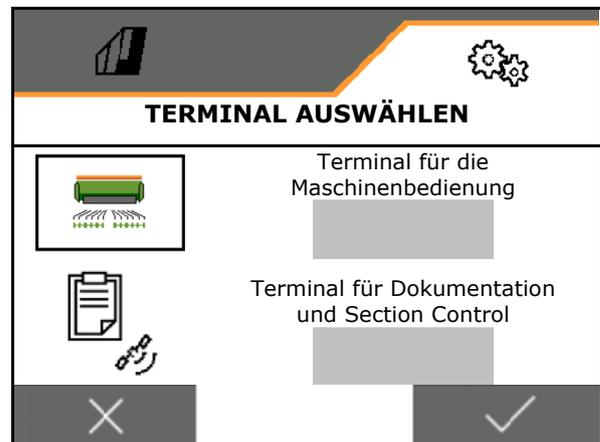
Terminal auswählen

Sind mehrere Bedien-Terminals am ISOBUS angeschlossen:

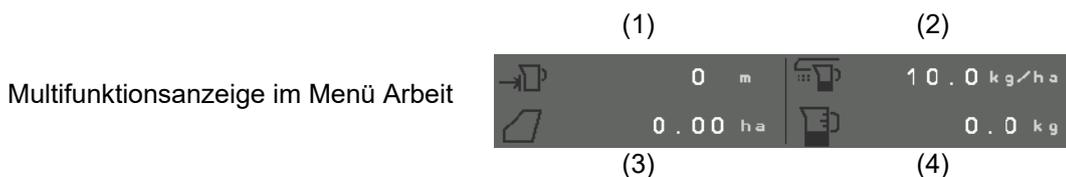
- Terminal zur Darstellung der Software Maschinenbedienung auswählen
- Terminal zur Darstellung der Dokumentation und Section Control auswählen



Terminals werden in der Reihenfolge des Einschaltens beziffert (1, 2, ...)



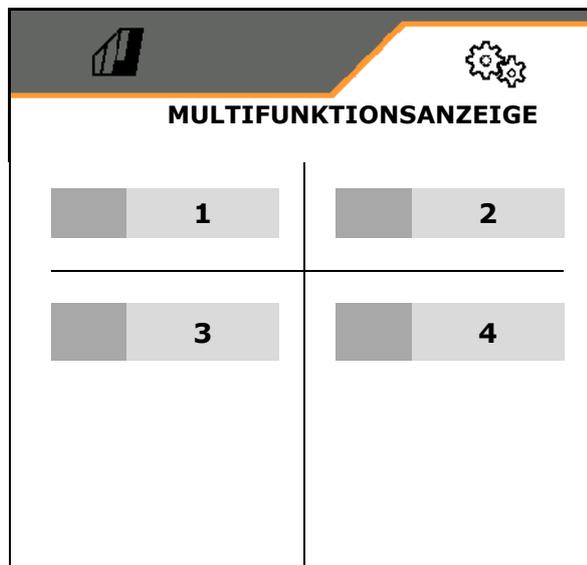
7.2.2 Multifunktionsanzeige konfigurieren



Die 4 Felder der Multifunktionsanzeige können jeweils mit verschiedenen Anzeigen belegt werden.

Auflistung der belegbaren Anzeigen

- Geschwindigkeit
- Restfläche
- Reststrecke
- Fläche
- Sollausbringungsmenge
- Menge
- Gebläsedrehzahl
- Füllstand Behälter



7.2.3 Freie Tastenbelegung konfigurieren



Die Belegung der Tasten des Bedien-Terminals mit den Funktionen des Arbeitsmenüs ist frei wählbar.

Hier können die Funktionsfelder des Arbeitsmenüs frei belegt werden.

1. Funktion am Display auswählen.
Bei Bedarf vorher blättern.
 2. Frei wählbares Funktionsfeld mit der Funktion belegen.
 Bei Bedarf vorher Seite auswählen.
- Funktion erscheint auf dem Funktionsfeld.
3. ✓ Bestätigen.



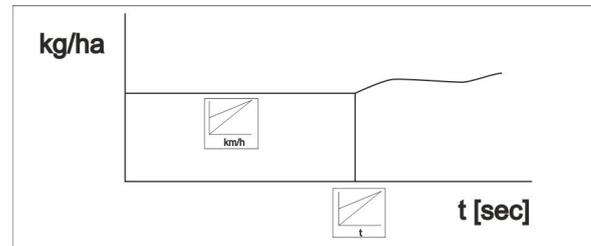
Funktionen können mehrfach belegt werden. Die Belegung der Tasten des Bedien-Terminals mit den Funktionen des Arbeitsmenüs ist frei wählbar.

7.2.4 Anfahrrampe konfigurieren

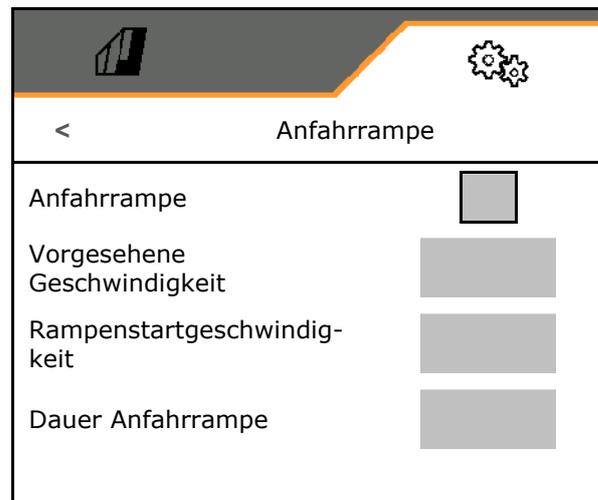
Die Anfahrrampe vermeidet eine Unterdosierung beim Anfahren.

Zu Beginn der Arbeit wird bis zum Ablauf der Zeitvorgabe die Dosierung entsprechend der simulierten Anfahrtschwindigkeit ausgebracht. Danach regelt die geschwindigkeitsabhängige Mengenregelung.

Mit Erreichen der eingegebenen Geschwindigkeit oder Überschreiten der simulierten Geschwindigkeit startet die Mengenregelung.



- Anfahrrampe ein /aus
 - ein
 - aus
- Vorgesehene Geschwindigkeit, Arbeitsgeschwindigkeit in km/h.
Standardwert: 12 km/h
- Rampenstartgeschwindigkeit als % Wert der vorgesehenen Geschwindigkeit bei der die Dosierung startet.
Standardwert: 50%
- Zeit, die vergeht bis die simulierte Geschwindigkeit real erreicht wird in Sekunden.
Standardwert: 5 s



7.3 Info

- Die Nummer der Softkeys in den Menüs anzeigen lassen (Info für Kundendienst).
 - (ja)
 - (nein)
- Software-Versionen auf dem Maschinerechner anzeigen
- Zählerstände anzeigen
 - Gesamtzeit (Säbetrieb)
 - bearbeitete Gesamtfläche
 - ausgebrachte Menge der einzelnen Behälter
 - Strecke in Transportstellung
 - Strecke in Arbeitsstellung
- Diagnosedaten anzeigen (Info für Kundendienst)



7.4 Produkt



Produkte verwalten

Standardmäßig ist ein Produkt eingerichtet.

Sie können 20 Produkte mit unterschiedlichen Einstellungen speichern.



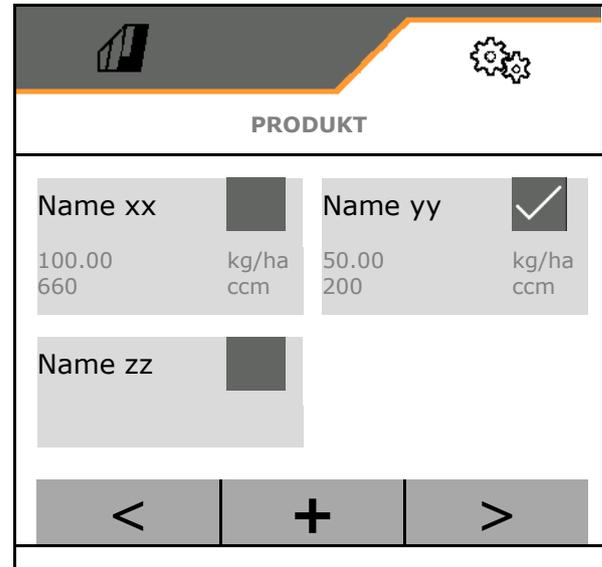
neues Produkt anlegen

Ein Produkt:

- kann aktiviert werden
- kann einen Namen erhalten
- kann kopiert werden
- kann gelöscht werden

Dazu

Produkt markieren und bestätigen.



Einstellungen

Aktives Produkt:

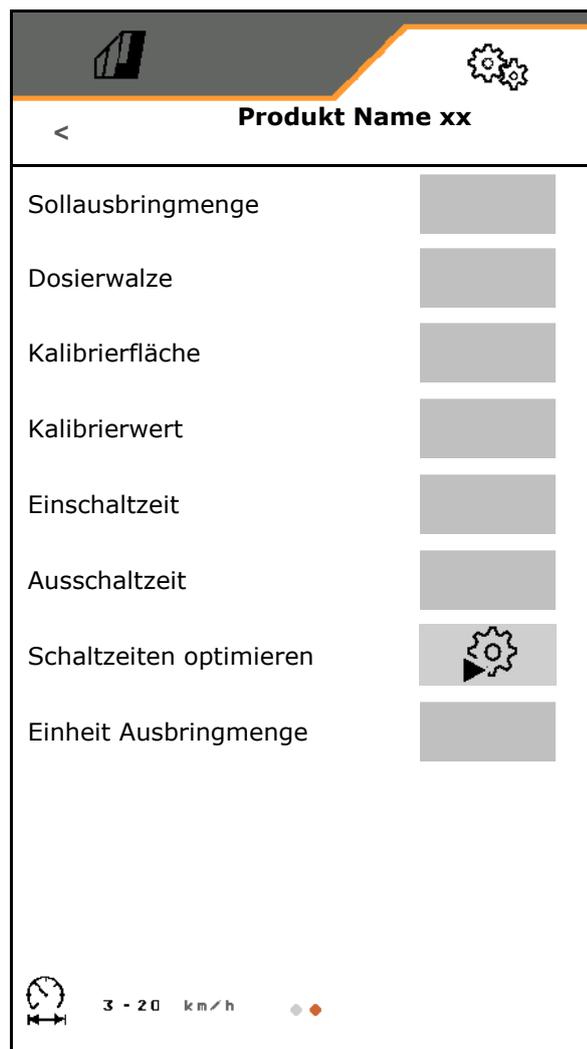
- Sollausbringmenge in der gewählten Einheit eingeben
- Größe der Dosierwalze in ccm eingeben:
- Kalibrierfläche in ha eingeben.
(Fläche für die eine entsprechende Menge beim Abdrehvorgang dosiert wird, 0.1 ha -1,0 ha)
- Kalibrierwert 1 oder Erfahrungswert eingeben.
- Einschaltzeit für Section Control eingeben, siehe Seite 42
- Ausschaltzeit für Section Control eingeben, siehe Seite 42
- Einschaltzeit und Ausschaltzeit optimieren, siehe Seite 44
- Einheit für die Ausbringmenge.
 - kg/ha
 - Körner /m²



Die eingegebenen Daten werden ins Kalibriermenü übernommen.



Möglicher Bereich für die Fahrgeschwindigkeit für das gewählte Produkt



The screenshot shows a settings menu for a product named 'Produkt Name xx'. The menu items and their corresponding input fields are:

- Sollausbringmenge
- Dosierwalze
- Kalibrierfläche
- Kalibrierwert
- Einschaltzeit
- Ausschaltzeit
- Schaltzeiten optimieren (with a gear icon)
- Einheit Ausbringmenge

At the bottom of the screen, there is a speed range indicator showing '3 - 20 km/h' with a gear icon and a red dot.

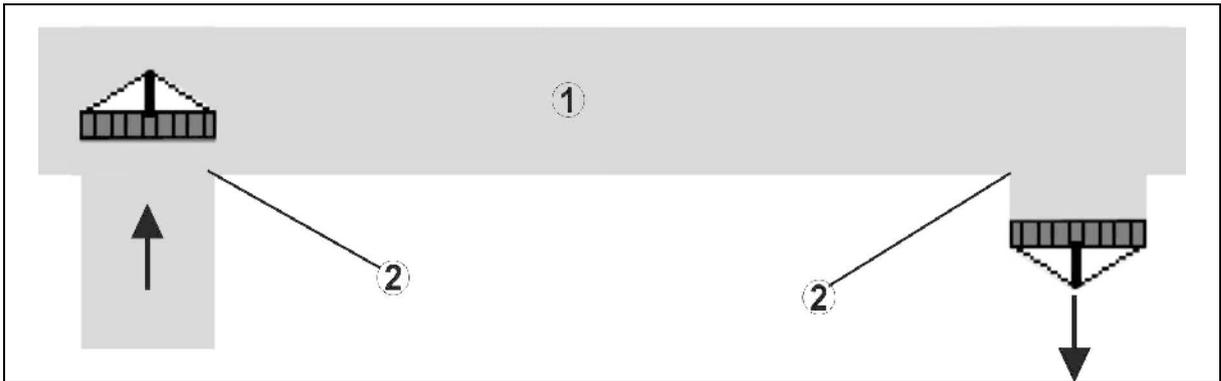
7.4.1 Einschaltzeit, Ausschaltzeit für Section Control eingeben

Section Control benötigt die Schaltzeiten um die Wegzeit des Saatgutes vom Dosierer bis zum Säeschar zu berücksichtigen.



- Die Schaltzeit dient zur nahtlosen Bearbeitung des Feldes
 - beim Übergang von unbearbeiteter zu bearbeiteter Fläche.
 - Die Maschine muss abschalten bevor die Ausbringorgane die bearbeitete Fläche erreicht haben (Ausschaltzeit).
 - beim Übergang von bearbeiteter zu unbearbeiteter Fläche.
 - Die Maschine muss einschalten bevor die Ausbringorgane die unbearbeitete Fläche erreicht haben (Einschaltzeit)
- Die Größe der Überlappung / Unterlappung ist unter anderem abhängig von der Fahrgeschwindigkeit.
- Die Schaltzeit ist eine Zeitangabe in Millisekunden.
- Große Schaltzeiten und hohe Geschwindigkeit können zu einem unerwünschten Schaltverhalten führen.

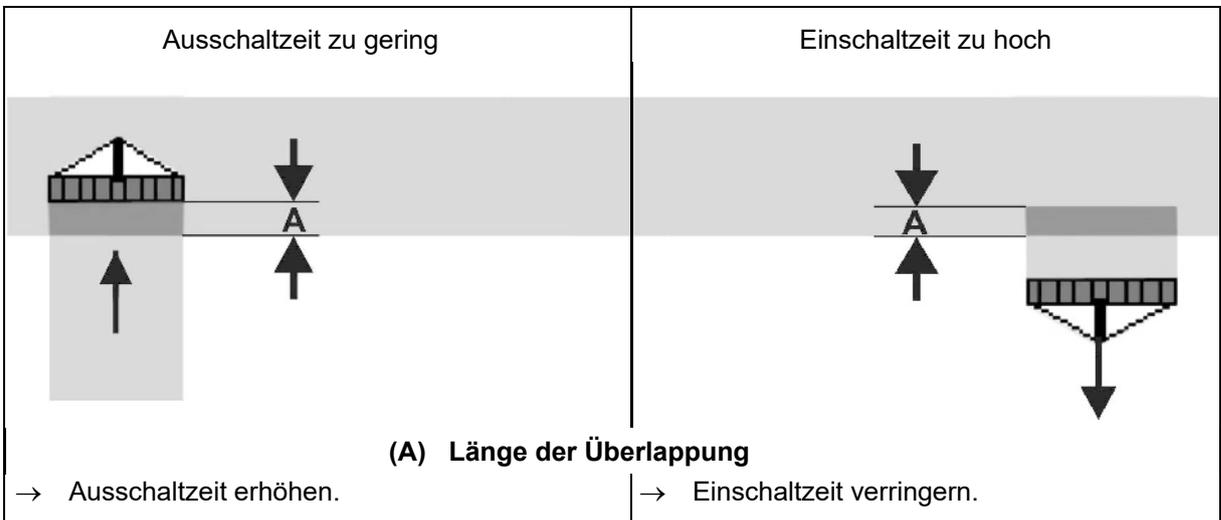
Optimale Bearbeitung des Feldes



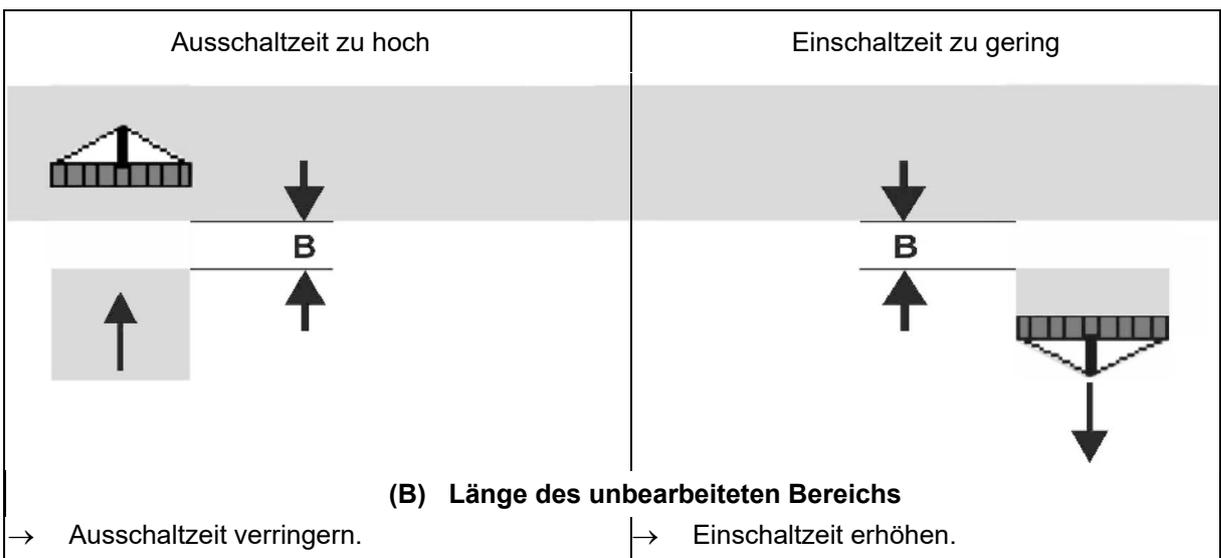
(1) Vorgewende / bearbeitetes Feld

(2) Nahtlose Bearbeitung des Feldes ohne Überlappung

Überlappung von bearbeiteten Flächen



Unbearbeitete Flächen





Für präzises Schalten am Vorgewende – insbesondere bei Sämaschinen - sind folgende Punkte zwingend erforderlich:

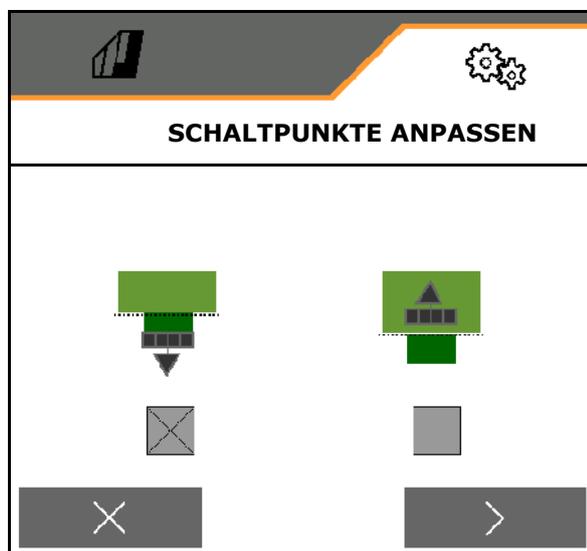
- RTK-Genauigkeit des GPS-Empfängers (Updaterate min 5 Hz)
- Gleichmäßige Geschwindigkeit beim Fahren in das / aus dem Vorgewende

7.4.2 Schaltzeiten für Section Control optimieren

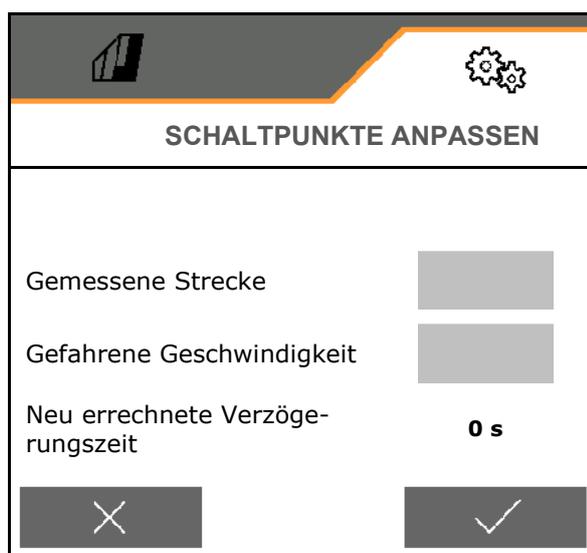
Die eingegebenen / errechneten Schaltzeiten können optimiert werden.

Hierzu muss die nicht besäte Strecke / Überlapung bekannt sein.

1.  Einschaltpunkt oder Ausschaltpunkt wählen.
2.  weiter
3.  Zu frühes oder zu spätes Schalten der Maschine wählen.
4.  weiter



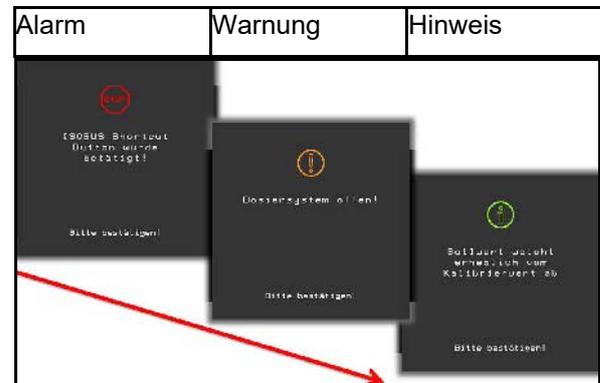
5. Gemessene Strecke eingeben.
 - o Überlappung: Wert positiv eingeben
 - o Nicht gesäte Strecke: Wert negativ eingeben
6. Gefahrene Geschwindigkeit eingeben.
7.  Ermittelten Wert speichern oder  Berechnung verwerfen.



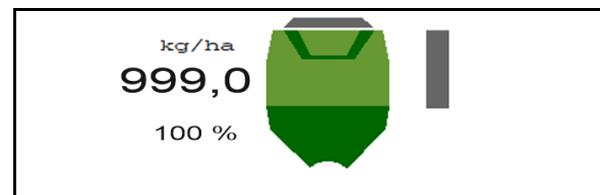
8 Störung

8.1 Alarm / Warnung und Hinweis

- Vollflächige Meldungen müssen immer bestätigt werden!



Nach dem Bestätigen einer Meldung erscheint das Arbeitsmenü mit Werten 999.9. Das zeigt eine vorhandene Störung an. Eine Weiterarbeit ist nicht möglich.



- Hinweise im Arbeitsmenü (oben) müssen nicht bestätigt werden.



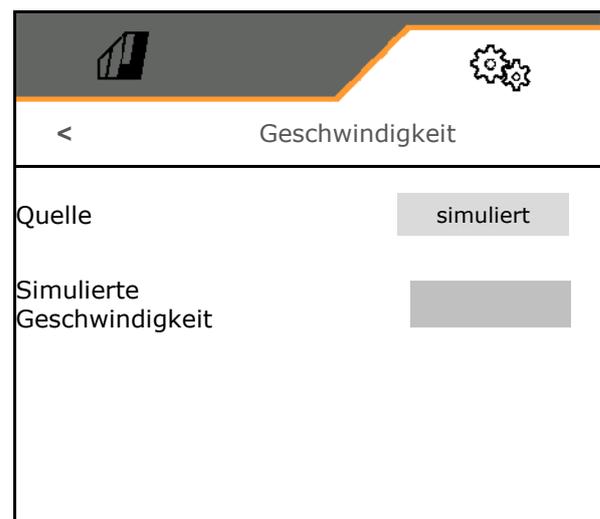
8.2 Ausfall des Geschwindigkeitssignal vom ISOBUS

Als Quelle des Geschwindigkeitssignals kann eine simulierte Geschwindigkeit im Menü Maschinendaten eingegeben werden.

Dies ermöglicht den Einsatz der Maschine ohne ein Signals für die Geschwindigkeit.

Hierzu:

1. Simulierte Geschwindigkeit eingeben.
2. Während des Einsatzes die eingegebene simulierte Geschwindigkeit einhalten.



8.3 Störungstabelle

| Nummer | Art | Ursache | Behebung |
|--------|---------|---|---|
| F45001 | Warnung | Dosierer kann nicht langsamer drehen | Schneller fahren Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen |
| F45002 | Warnung | Dosierer kann nicht schneller drehen | Langsamer fahren Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen |
| F45003 | Warnung | Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark | Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen und kontrollieren |
| F45004 | Warnung | Keine Kommunikation zum Motor 1 möglich (links) | Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen. |
| F45005 | Warnung | Keine Kommunikation zum Motor 2 möglich (rechts) | Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen. |
| F45006 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Treppe gefunden. | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45007 | Warnung | Mechanischer Defekt am Kreiselgrubber oder defekter Sensor | Überprüfen der Mechanik des Kreiselgrubbers oder aktuellen Wert des Sensors kontrollieren |
| F45008 | Warnung | Die Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden | Anschluss der Fahrgassenschaltung an den Kabelbaum prüfen. |
| F45009 | Warnung | Blockade der Fahrgassenschaltung | Prüfen der Fahrgassenschaltung und des Dosiersystems |
| F45014 | Warnung | Spannung der Maschinenspannungsversorgung zu gering | Spannungsversorgung der Maschine (Traktorbatterie) prüfen, Kabelverbindung der Maschinenspannungsversorgung prüfen |
| F45032 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Arbeitsstellung gefunden. | Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen. Sensor defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45033 | Hinweis | Der Blockadesensor am Schar meldet einen Fehler | Blockade am Schar entfernen, ggf. Sensoren und Verkabelung prüfen. |
| F45034 | Hinweis | Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes | Toleranzband verändern, Sensor prüfen, Hydraulik prüfen |
| F45037 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang Kreiselgrubber gefunden. | Sensor defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45039 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang Spuranreißer gefunden. | Sensor defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45040 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang Schar druck gefunden. | Sensor defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45042 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Kalibriertasters gefunden. | Kalibriertaster defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45046 | Hinweis | Anwender will Section Control aktivieren und eine der angegebenen Vorbedingungen ist nicht erfüllt. | Alle genannten Bedingungen müssen erfüllt werden, um den Section Control Modus zu aktivieren. |
| F45047 | Hinweis | Im Terminal wurde Section Control durch den Anwender deaktiviert | Der Anwender wählt die weitere Betriebsart der Maschine. Erfolgte das deaktivieren unbeabsichtigt, so muss |

| | | | |
|--------|---------|---|---|
| | | | der Anwender die Ursache im Terminal überprüfen, z.B. schlechtes GPS Signal |
| F45048 | Hinweis | Maschine befindet sich in Arbeitsstellung und eine Geschwindigkeit liegt an. Die Treppe ist heruntergeklappt und somit sind die Dosierer gesperrt. | Treppe nach oben klappen. |
| F45049 | Hinweis | Die vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht | Behälter nachfüllen |
| F45050 | Alarm | Der Eingang des Arbeitsstellungssensor liegt außerhalb des Messbereichs. | Arbeitsstellungssensor und Kabelbaum prüfen. |
| F45051 | Warnung | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Wenn die Halbseitenschaltung aktiviert ist, die Maschine sich im „Säbetrieb“ befindet und der Halbseitenschaltung-Motor 1 für 3 Sekunden angesteuert wird und der Halbseitenschaltung Sensor 1 am zweiten Halbseitenschaltung-Motor nicht bedämpft ist. | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Kabelbaum, Halbseitenmotor 1 und das CAN-IO Modul für Halbseitenschaltung prüfen. |
| F45052 | Warnung | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Wenn die Halbseitenschaltung aktiviert ist, die Maschine sich im „Säbetrieb“ befindet und der Halbseitenschaltung Motor 2 für 3 Sekunden angesteuert wird und der Halbseitenschaltung-Sensor 2 am zweiten Halbseitenschaltung-Motor nicht bedämpft ist. | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Kabelbaum, Halbseitenmotor 2 und das CAN-IO Modul für Halbseitenschaltung prüfen. |
| F45053 | Warnung | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Halbseitenschaltung ist aktiviert. Motor 1 der Halbseitenschaltung kann nicht angesteuert werden. | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Kabelbaum, Halbseitenmotor 1 und das CAN-IO Modul für Halbseitenschaltung prüfen. |
| F45054 | Warnung | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Halbseitenschaltung ist aktiviert. Motor 2 der Halbseitenschaltung kann nicht angesteuert werden. | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Kabelbaum, Halbseitenmotor 2 und das CAN-IO Modul für Halbseitenschaltung prüfen. |
| F45055 | Warnung | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Es ist keine Kommunikation zum CAN-IO Modul möglich. | Centaya mit Segmentverteilerkopf: Kabelbaum, Halbseitenmotor 2 und das CAN-IO Modul für Halbseitenschaltung prüfen. |
| F45056 | Hinweis | Säbetrieb nicht möglich, weil Dosierung oder Gebläse nicht eingeschaltet ist | Dosierung einschalten, Gebläse einschalten oder prüfen |
| F45057 | Warnung | Drehzahl unter 200 1/min, defekter Sensor, Kabelbruch | Drehzahl prüfen, Sensor im Diagnosenü prüfen, Kabelbaum prüfen |
| F45058 | Hinweis | Die Geschwindigkeitsquelle vom ISOBUS steht aktuell nicht mehr zur Verfügung. | Anwender muss die TECU (Traktor Steuergerät) Einstellungen des Traktors prüfen. |
| F45059 | Hinweis | Die Geschwindigkeitsquelle vom ISOBUS steht aktuell nicht mehr zur Verfügung. | Anwender muss die TECU (Traktor Steuergerät) Einstellungen des Traktors prüfen. |

Störung

| | | | |
|--------|---------|--|---|
| F45060 | Hinweis | Der Anwender hat auf simulierte Geschwindigkeit umgestellt und der Sensor (Maschine) hat eine Geschwindigkeit erfasst | Defekt im Sensor (Maschine) beheben oder mit simulierter Geschwindigkeit weiterarbeiten. Dazu muss der defekte Sensor (Maschine) aus dem Kabelbaum entfernt werden. |
| F45063 | Warnung | Das TwinTerminal wurde konfiguriert, wird jedoch am Bus nicht gefunden. | Kabelbaum und Verbauung des TwinTerminal prüfen. |
| F45064 | Warnung | Die genannte Dosiereinheit / Behälterelektronik ist nicht angebaut oder defekt | Dosiereinheit / Behälterelektronik ist nicht angebaut oder defekt, Kabelverbindungen, Sicherung Elektronik und Kodierstecker prüfen. |
| F45065 | Hinweis | Der Anwender kann die GPS Recording Funktion nicht aktivieren, weil die genannten Bedingungen nicht erfüllt sind. | Maschine in den genannten Zustand versetzen, um Funktion zu aktivieren. |
| F45066 | Warnung | Fehler im Motor der Halbseitenschaltung, der Positionssensor liefert fehlerhafte Werte - Halbseitenschaltung wurde deaktiviert | Motor und Kabelbaum der Halbseitenschaltung prüfen, danach Neustart der Maschine |
| F45067 | Warnung | Halbseitenschaltung unter dem FTender-Dosierer kann die vorgegebene Sollposition nicht erreichen - Halbseitenschaltung wurde deaktiviert | Mechanik der Halbseitenschaltung auf Leichtgängigkeit prüfen, danach Neustart der Maschine |
| F45068 | Warnung | Linke Halbseitenschaltung im Segmentverteilerkopf kann die vorgegebene Sollposition nicht erreichen - Halbseitenschaltung wurde deaktiviert | Mechanik der Halbseitenschaltung auf Leichtgängigkeit prüfen, danach Neustart der Maschine |
| F45069 | Warnung | Rechte Halbseitenschaltung im Segmentverteilerkopf kann die vorgegebene Sollposition nicht erreichen - Halbseitenschaltung wurde deaktiviert | Mechanik der HSS auf Leichtgängigkeit prüfen, danach Neustart der Maschine |
| F45070 | Warnung | Der absolute Leermelder im Dosierer detektiert kein Saatgut. | Maschine nachfüllen oder Sensor kontrollieren. |
| F45071 | Hinweis | Die Maschine hat Straßenfahrt erkannt, Geschwindigkeit >20 km/h und Maschine nicht im Säbetrieb | Hauptteilbreitenschalter aktivieren, um Straßenfahrt zu beenden |
| F45073 | Hinweis | Ausfall der Funktion GPS Fahrgasse im Terminal | GPS Empfang und Funktion der GPS-Fahrgasse im Terminal prüfen, dabei die Bedienungsanleitung des Herstellers beachten |
| F45074 | Hinweis | Der Arbeitsstellungssensor der Maschine hat den gültigen Arbeitsbereich verlassen | Kabelbaum und Sensor auf Beschädigungen prüfen |

| | | | |
|--------|---------|---|--|
| F45075 | Hinweis | Maschine hat eine falsche Fahrtrichtung erkannt, nur in Verwendung GPS-Fahrgasse möglich | Fahrtrichtung in aktueller Bahn prüfen, Einstellungen im FG-Wizard überprüfen Einstellungen GPS-Fahrgasse im Terminal prüfen, dazu Handbuch der Hersteller verwenden |
| F45076 | Hinweis | In der Komforthydraulik wurde der maximale Schaltpunkt verändert | Keine nötig, veränderten Wert der Saatmengenerhöhung prüfen |
| F45077 | Warnung | Keine Kommunikation zum Motor | Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen. |
| F45078 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Kalibriertasters | Aktuellen Wert des Kalibriertasters kontrollieren. Kalibriertaster Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45079 | Warnung | Drehzahl unter 200 1/min, defekter Sensor, Kabelbruch | Drehzahl prüfen, Sensor im Diagnosenü prüfen, Kabelbaum prüfen |
| F45080 | Hinweis | Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes | Toleranzband verändern, Sensor prüfen, Hydraulik prüfen |
| F45081 | Hinweis | Dosierer kann nicht langsamer drehen | Schneller Fahren Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen |
| F45082 | Hinweis | Dosierer kann nicht schneller drehen | Langsamer fahren Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen |
| F45083 | Warnung | Der absolute Leermelder im Dosierer detektiert kein Saatgut | Maschine nachfüllen oder Sensor prüfen |
| F45084 | Hinweis | Die vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht | Behälter nachfüllen |
| F45085 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Arbeitsstellung | Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45086 | Hinweis | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Arbeitsstellung | Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45087 | Hinweis | Kreiselgrubber im Säbetrieb nicht eingeschaltet falsche Verbauung des Sensor an der Zapfwelle, | Kreiselgrubber einschalten, Sensor Zapfwelle überprüfen, |
| F45088 | Hinweis | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Kreiselgrubber-Überwachung 1 | Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45089 | Hinweis | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Kreiselgrubber-Überwachung 2 | Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |

Störung

| | | | |
|--------|---------|---|---|
| F45090 | Warnung | Mechanischer Defekt am Kreiselgrubber oder defekter Sensor | Überprüfen der Mechanik des Kreiselgrubbers oder aktuellen Wert des Sensors prüfen |
| F45091 | Warnung | Mechanischer Defekt am Kreiselgrubber oder defekter Sensor | Überprüfen der Mechanik des Kreiselgrubbers oder aktuellen Wert des Sensors prüfen |
| F45092 | Hinweis | Der TaskController des Terminal unterstützt weniger Sollmengen als von der Maschine angeboten | nur bestimmte Sollmengen dem Terminal zuweisen, die nicht zugewiesenen Sollmengen müssen als statische Sollmenge verwendet werden; Verwendung eines Terminals mit mehr Möglichkeiten der Sollmengensteuerung |
| F45093 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang | aktuellen Wert des Sensors kontrollieren. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45094 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang | aktuellen Wert des Sensors kontrollieren. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45095 | Warnung | Keine Kommunikation zum Motor | Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen. |
| F45096 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang | Kalibriertaster defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45097 | Warnung | Drehzahl unter 200 1/min, defekter Sensor, Kabelbruch | Drehzahl prüfen, Sensor im Diagnosenmenü prüfen, Kabelbaum prüfen |
| F45098 | Hinweis | Gebälse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes | Toleranzband verändern, Sensor prüfen, Hydraulik prüfen |
| F45099 | Hinweis | Dosierer kann nicht langsamer drehen | Schneller Fahren Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen |
| F45100 | Hinweis | Dosierer kann nicht schneller drehen | Langsamer fahren Erneutes Abdrehen Ausbringmenge anpassen |
| F45101 | Warnung | Der absolute Leermelder im Dosierer detektiert kein Saatgut | Maschine nachfüllen oder Sensor kontrollieren |
| F45102 | Hinweis | Die vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht | Behälter nachfüllen |
| F45103 | Alarm | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Arbeitsstellung | Position und aktuellen Wert des Sensors kontrollieren. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45104 | Hinweis | Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Arbeitsstellung | Position und aktuellen Wert des Sensors kontrollieren. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |

| | | | |
|--------|---------|--|---|
| F45105 | Warnung | Falsche Software Version auf dem genannten System | Update der Komponente auf einen kompatiblen Softwarestand notwendig |
| F45106 | Warnung | Eine Ausstattungsoption ist konfiguriert, wird jedoch am Bus nicht gefunden | Kabelbaum und Verbauung des Teilnehmers prüfen |
| F45107 | Warnung | Eine Ausstattungsoption ist konfiguriert, wird jedoch am Bus nicht gefunden | Kabelbaum und Verbauung des Teilnehmers prüfen |
| F45108 | Warnung | Fehler im linken Motor der Halbseitenschaltung, der Positionssensor liefert fehlerhafte Werte - Halbseitenschaltung wurde deaktiviert | Motor und Kabelbaum der Halbseitenschaltung prüfen, danach Neustart der Maschine |
| F45109 | Warnung | Fehler im rechten Motor der Halbseitenschaltung, der Positionssensor liefert fehlerhafte Werte - Halbseitenschaltung wurde deaktiviert | Motor und Kabelbaum der Halbseitenschaltung prüfen, danach Neustart der Maschine |
| F45110 | Warnung | Die Ausstattungsoption Teilbreitenschaltung ist konfiguriert, wird jedoch am Bus nicht gefunden | Kabelbaum und Verbauung des Teilnehmers prüfen |
| F45111 | Warnung | Die linke Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden | Anschluss der Fahrgassenschaltung am Kabelbaum prüfen |
| F45112 | Warnung | Die rechte Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden | Anschluss der Fahrgassenschaltung am Kabelbaum prüfen |
| F45113 | Warnung | Blockade der linken Fahrgassenschaltung | Prüfen der Fahrgassenschaltung und des Dosiersystems |
| F45114 | Warnung | Blockade der rechten Fahrgassenschaltung | Prüfen der Fahrgassenschaltung und des Dosiersystems |
| F45115 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang Kalibriertaster | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45117 | Hinweis | Dosierer kann nicht langsamer drehen | Schneller fahren, oder erneutes Kalibrieren unter Verwendung einer Dosierwalze mit geringerem Volumen |
| F45118 | Hinweis | Dosierer kann nicht schneller drehen | Langsamer fahren, oder erneutes Kalibrieren unter Verwendung einer Dosierwalze mit höherem Volumen |
| F45119 | Warnung | Der absolute Leermelder im Dosierer detektiert kein Saatgut | Maschine nachfüllen oder Sensor kontrollieren |
| F45120 | Hinweis | Die vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht | Behälter nachfüllen |
| F45123 | Warnung | Beim Schalten der linken Fahrgasse fließt ein Überstrom. | Den Aktor linke Fahrgasse und die entsprechende Kabelverbindung prüfen |
| F45124 | Warnung | Beim Schalten der rechten Fahrgasse fließt ein Überstrom. | Den Aktor rechte Fahrgasse und die entsprechende Kabelverbindung prüfen |

Störung

| | | | |
|--------|---------|--|--|
| F45126 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des (1.) Behälterleerstand Hauptbehälter | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45127 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des (1.) Behälterleerstand GreenDrill / Mikrogranulatstreuer | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45128 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des (1.) Behälterleerstand Frontbehälter (1) | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45129 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des (1.) Behälterleerstand Frontbehälter 2 | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45130 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des 2. Behälterleerstand Hauptbehälter | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45131 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des 2. Behälterleerstand GreenDrill / Mikrogranulatstreuer | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45132 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des 2. Behälterleerstand Frontbehälter (1) | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45133 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des 2. Behälterleerstand Frontbehälter 2 | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45134 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Dosierleerstand Hauptbehälter | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45135 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Dosierleerstand GreenDrill / Mikrogranulatstreuer | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45136 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Dosierleerstand Frontbehälter (1) | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45137 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Dosierleerstand Frontbehälter 2 | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45138 | Warnung | Kein gültiges Signal am Sensoreingang des angegebenen Gebläses | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45142 | Hinweis | Kein gültiges Signal am Sensoreingang Spuranreißer gefunden. | Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum |
| F45155 | Hinweis | Die Maschine hat detektiert, dass seit dem letzten Herunterfahren des Systems nicht alle Steuergeräte ordnungsgemäß abgeschaltet wurden. | <ul style="list-style-type: none"> • ISOBUS Lastspannung vom Traktor wird nicht abgeschaltet, Traktor kontrollieren • ggf. AMAZONE Trennrelais nachrüsten (NL1084) |



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.:+ 49 (0) 5405 501-0
e-mail:amazone@amazone.de
<http://www.amazone.de>
